

# BAYERNS FISCHEREI + GEWÄSSER

Das Magazin des  
Landesfischereiverbands Bayern e.V.

Ausgabe Schwaben





# VITARA



Way of Life!



## DER VITARA. EIN GUTER FANG.

Angeln Sie sich den Suzuki Vitara. Das charakterstarke Kompakt-SUV ist der ideale Begleiter auf jedem Untergrund. Mit seinem markanten Design, seiner Funktionalität und dem optionalen ALLGRIP SELECT Allradantrieb<sup>1</sup> hat er alles, was aus einem Auto ein echtes SUV macht. Und dank seiner umfangreichen Ausstattung bietet er Ihnen viel Komfort und Sicherheit in jeder Situation. Ein guter Fang, mit dem Sie als Fischer schon beim attraktiven Preis auf Ihre Kosten kommen.

### Mit 17 % Nachlass für Fischer<sup>2</sup>

Kraftstoffverbrauch\*: kombinierter Testzyklus 6,3–5,3l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 143–121 g/km (VO EG 715/2007).

\*Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>.

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

<sup>1</sup> Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. <sup>2</sup> Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Deutschen Angelfischerverband (DAFV), gültig bis 30.09.2019. Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar.





Liebe Fischerinnen und Fischer,

am 28. September laden wir wieder alle bayerischen Fischerinnen und Fischer zum Landesfischereitag ein. In diesem Jahr treffen wir uns in Füssen. Mit Blick auf das Schloss Neuschwanstein angeln die Königsfischer um die Ehre der bayerischen Königswürde. Parallel dazu veranstalten wir eine Tagung für Fischereiaufseher. Dort präsentieren wir ein neues Handbuch für ihre Arbeit und unsere Referenten bieten aktuelle Informationen. Auch berichtet Manfred Beck, Vorsitzender des Kreisfischereiver eins Kelheim, von seinen Erfahrungen mit dem angelaufenen Verkauf von Online-Tageskarten.

Seien Sie dabei und nutzen Sie die Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen an unseren Infoständen direkt am See!

Wir möchten Sie in Zukunft über das Mitglieder-magazin und unsere Veranstaltungen hinaus auf dem Laufenden halten. Deshalb haben wir bereits im Juli mit dem Versand unseres neuen Newsletters begonnen. Gerne möchte ich Sie einladen, sich in die Versandlisten einzutragen – wie das geht, erfahren Sie auf Seite 21 dieser Ausgabe von Bayerns Fischerei + Gewässer.

Petri Heil,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Albert Göttle', written in a cursive style.

Prof. Dr.-Ing. Albert Göttle  
Präsident



1

- 1. Landesfischereitag 2019 in Füssen am Forggensee
- 2. Umweltminister Glauber zu Gast in der LFV-Geschäftsstelle.
- 3. Klimawandel – Fischarten wie z.B. der Äsche wird's zu heiß in Bayerns Flüssen
- 4. Unser Rezept: Gelber Drachenwels süß-sauer.



2



3



4

# INHALT

## ARTENSCHUTZ

Leben in der Fischaufstiegsanlage	6
Über 60 Unfälle mit Biogas	8

## VERBAND

Landesfischereitag und Königsfischen in Füssen	9
------------------------------------------------	---

## GEWÄSSERSCHUTZ

Kanu, SUP & Co. – kein Fluss verträgt so viele Besucher	12
---------------------------------------------------------	----

## VERBAND

Umweltminister Glauber zu Besuch beim LFV	14
Fische immer häufiger belastet – was können Vereine tun?	15

## BERUF

Fischotter, Karpfenkonferenz und eingestellte Verfahren	16
---------------------------------------------------------	----

## REGIONALTEIL

Aktuelles aus dem Bezirk	R1 – R4
--------------------------	---------

## FISCHER & WELT

Mit Radio ans Wasser – geht's noch?	17
-------------------------------------	----

## MELDUNGEN

Schützen Sie Verein und Vorstand	18
Klimawandel erfordert angepasste Bewirtschaftung	20
Pachtangebote und Lebensraumverbessernde Maßnahmen	21
Vor 100 Jahren: Bisamrattenjäger an der Altmühl	22
E-Motoren, Preisverleihung, Personalzugang	23

## BAYERISCHE FISCHERJUGEND

„Räubern“ mit Fluorcarbon	24
Wir suchen Jugendreporter	26
Seminartermine und Comic	27

## REZEPT

Gelber Drachenwels süß-sauer	28
------------------------------	----

Impressum	32
-----------	----



Titelfoto:  
Die zunehmende Nutzung der Flüsse und Seen für kommerzielle Fun- und Freizeitunternehmungen nimmt rapide zu - zum Schaden für die Natur  
Foto: AdobeStock.com



# DAS KREUZ MIT DEN KREUZFAHRERN

*Acapulco, Casablanca, Rio de Janeiro – klassische Sehnsuchtsorte von Kreuzfahrtpassagieren. Doch auch Bayern ist längst ein wichtiges Ziel von Schiffsreisenden.*

**F**lusskreuzfahrten nehmen in Bayern rasant zu. Längst ist ein internationales Geschäft daraus geworden und Reedereien aus der Schweiz, Holland oder Norwegen wollen etwas vom Kuchen abhaben. Im Umweltbereich zeigen sich aber die Schattenseiten dieses Booms. Der Wellenschlag der Flusskreuzer etwa ist für Fischbrut und Jungfische noch schädlicher, als der von trägen Transportkähnen. Erst der Sog der Schiffsschraube und anschließend die Wellenberge ziehen die Brut- und Jungfischstandorte an den flachen Ufern in Mitleidenschaft. Das belegt eine aktuelle Studie des Leibniz-Instituts für Gewässerökologie und Binnenfischerei. Und je häufiger solche Schiffsbewegungen stattfinden, desto nachteiliger für die Kinderstuben von Nasen, Barben oder Frauennerflingen.

## Kapazitäten werden knapp

Regelmäßig bilden sich Kreuzfahrer-Staus in Passau, Regensburg, Bamberg oder Würzburg. Reedereien fordern allorts neue Anlegestellen. Folge: Noch mehr bauliche Eingriffe am Flussufer. Einzelne Städte wie Nürnberg reagieren

bereits und investieren in Personenschiffahrtshäfen. Aus wirtschaftlicher Sicht durchaus verständlich. Doch kurbeln solche Maßnahmen das Geschäft erst recht an, wodurch der Druck auf sensible Gewässerabschnitte und andere Flussstädte steigt. Denn hin zu schönen Kanal-Städten wie Nürnberg, führt die Route zwangsläufig über Main oder Donau.

Um Liegegebühren zu sparen und damit die Passagiere trotzdem Strom haben, lässt mancher Kapitän rund um die Uhr den Schiffsdiesel laufen. Kreuzfahrtschiffe unterliegen keinen strengen Abgaswerten. Umweltzone? Juckt ein Wasserfahrzeug mit 40 Litern Hubraum im Herzen der historischen Altstadt wenig. Und selbst Abwassertanks werden illegal ins Gewässer gelenzt, wie beispielsweise 2017 in einer Schleuse am Main-Donau-Kanal.

## Donauausbau für Touristen?

Fraglich ist, ob der Ausbau des letzten freifließenden Teils der bayerischen Donau bei stetig sinkendem Frachtaufkommen im Binnenschiffbereich sinnvoll ist. Bringt er am Ende nur noch mehr

Kreuzfahrer noch schneller vom einen Sightseeingpunkt zum nächsten? Kritiker sprechen beim Main-Donau-Kanal bereits von der teuersten europäischen Freizeit-Infrastrukturmaßnahme aller Zeiten.

Zudem ist es widersprüchlich, die einzigartige Flusslandschaft zwischen Straubing und Vilshofen zu Kreuzfahrtzwecken auszubauen, wo die Branche doch gerade mit dem Genuss solcher Flusslandschaften wirbt.

## Der Flussverkehr gehört geregelt

Fischerei und Naturschutz fordern daher, eine Bewertung der Intensität des Personenverkehrs und der Umweltauswirkungen. Ein bayernweites Verkehrskonzept für diese Sparte ist notwendig, welches den Anforderungen der Flüsse als Lebensraum gerecht wird. Als Sofortmaßnahme könnte ein Tempolimit zur Reduzierung des Wellenschlags Abhilfe schaffen. Da hätten auch die Fahrgäste etwas davon. Denn gegen einen längeren Aufenthalt in einer der malerischen bayerischen Flusslandschaften hat das Auge des Passagiers sicherlich nichts einzuwenden.

*Johannes Schnell*





## Abenteuertour bei den nördlichen Verwandten der Äsche

*Der Gewässer- und Fischökologe Clemens Ratschan verbindet regelmäßig seine Leidenschaft für das Reisen und die Fischerei. Dieses Foto stammt von seiner Tour über den Polarural, wo das fast 2.400 km lange Grenzgebirge zwischen Asien und Europa endet. Hier im nordöstlichsten Zipfel Europas, trifft man auf die Arktische Äsche (*Thymallus arcticus*). Man könnte sie als Stammform bezeichnen, die als einzige Äschenart auch auf dem amerikanischen Kontinent vorkommt. Abgesehen von der Farbenpracht möchte man meinen, sie würde unserer heimischen Europäischen Äsche recht ähnlich sehen. Doch halt – wer genau hinsieht erkennt, dass das Maul endständig und nicht unterständig ist!*

*Noch weiter östlich findet man von Sibirien über die Mongolei bis Nordchina etwa ein Dutzend verschiedener Äschenarten, die teils erst in den letzten Jahrzehnten entdeckt wurden. Gemeinsam ist ihnen allen das endständige Maul. Zu unterscheiden sind sie unter anderem anhand der Punktmuster in der Rückenflosse.*









Temporär angebundene Kleinstgewässer dienen als Jungfischhabitat und werden von zahlreich besiedelt. Gerade an Gletscherflüssen wie dem Inn, könnten Strukturen wie diese auch wärmeliebendere Jungfische wie beispielsweise die Nase fördern.



Nasen laichen auf dem im Frühjahr kartierten Kieslaichplatz im Umgehungsgerinne der Donau.

# LEBENSRAUM FISCHAUFSTIEGSA STRUKTUR IST DAS „A“ UND „O“

ARTENSCHUTZ

*In gestauten Gewässern geht viel Lebensraum verloren. Umgehungsgerinne versprechen Linderung, sind aber kein Allheilmittel.*

**E**in Jahr lang beobachteten Mitarbeiter des Landesfischereiverbands drei naturnahe Fischaufstiegsanlagen (FAA) an Main, Donau und Inn. Von A wie Äsche bis Z wie Zährte schwammen dabei zahlreiche Arten und insgesamt über 30.000 Fische in die Untersuchungsnetze.

Die Wissenschaftler erforschten, ob die Anlagen von den gewässerbezogenen Leitfischarten nicht nur als Wanderwege, sondern auch als Lebensraum angenommen werden.

„Wir können jetzt belegen, dass die ausgewählten Fischaufstiegsanlagen Teillebensräume für die Leitfischfauna der Hauptflüsse sowie für einige FFH-Arten bereitstellen“, erklärt Lena Meier, die Projektleiterin. „Entscheidend ist dafür allerdings das Vorkommen von ausreichend Strukturelementen im Umgehungsgerinne.“

Das Forscherteam kartierte diese Elemente in den drei Anlagen und untersuchte relevante Typen mit Punktbefischungen. Als besonders wirkungsvoll erwiesen sich Totholz und Weidenfaschinen. Beide fungieren als „Fisch-

magneten“ – doch Totholz ist nicht gleich Totholz. So ist der Verästelungsgrad der Gehölze und der daraus resultierende Lückenraum von enormer Bedeutung.

## Gemischte Ergebnisse beim Fischbestand

Das Team des LFV bewertete gemeinsam mit dem fischökologischen Büro BNGF den Fischbestand in den Aufstiegsanlagen nach den Standards der EG-Wasser-Rahmenrichtlinie. An der Donau konnten im Umgehungsgerinne die meisten Fische erfasst werden: 28.104 Fische und 28 Arten. Darunter „Allerweltsarten“

wie Aitel, Laube, Rotaugen, jedoch auch Bitterling, Schied, Streber und Nasen. Letztere beobachteten die Forscher auch beim Laichprozess im Umgehungsgerinne.

Die FAA am Inn wies deutlich niedrige Fischbestandsdichten auf, überzeugte jedoch mit Arten wie Äsche, Koppe und Huchen. Insgesamt 28 Arten und 2.229 Fische wurden in der 2017 erbauten Anlage erfasst.

## FISCHAUFSTIEGSANLAGEN SIND TEILLEBENS-RÄUME





*Eine juvenile Äsche aus der FAA am Inn. Sie war die häufigste Leitart im Umgehungsgerinne.*



*Totholzstrukturen erwiesen sich als Fischmagnet. Leider sind sie in den FAA's meist unbeliebt aufgrund des hohen Verklausungsrisikos und erhöhtem Unterhaltungsaufwand.*

## NLAGE:

Verglichen zu den anderen Anlagen, wies das Umgehungsgewässer am Main nur sehr wenige Gewässerstrukturen wie Blocksteine, Totholz oder Kieslaichplätze auf. Die wenigen vorhandenen erwiesen sich zumeist als nicht funktional. Insgesamt fanden sich hier 18 unterschiedliche Fischarten.

### Der beste Lebensraum nutzt nichts, wenn die Fische ihn nicht finden

Wichtig ist auch die Anbindung des Umgehungsgerinnes an den Hauptstrom. Können die Fische den Eingang nicht finden oder ist die Aufstiegsanlage nicht durchwanderbar, gibt es auch keine Vernetzung der unterschiedlichen Lebensraumfunktionen.

Der künstlich geschaffene Lebensraum steht in den meisten Fällen nur in einem verschwindend geringen Verhältnis zu dem, durch den Aufstau verlorenen gegangenen Fließgewässerlebens-

raum. „Die Untersuchungen zeigen aber, dass Fischeaufstiegsanlagen neue Möglichkeiten bieten, Lebensraum in einem beeinträchtigten Gewässer bereitzustellen und spezifische Arten mit Schlüsselhabitaten zu versorgen“, so Meier. „Unsere Erkenntnisse müssen in Zukunft in die Planung und Umsetzung neuer Anlagen einfließen.“

*Thomas Funke, Lena Meier*

- ✓ **Fliegenfischer-Katalog 2019/2020**  
mit 200 Seiten - **gleich bestellen!!**
- ✓ **Top-Marken mit Top-Qualität**
- ✓ **Viele Neuheiten für 2019**
- ✓ **Viele Sonderangebote**
- ✓ **Riesige Fliegenauswahl, einzigartige Produkte**

**€ 20,- Willkommensgutschein\*!** Code: lfv2019  
(\*150,- Mindestbestellwert, gültig bis 15.06.2019 - ausgenommen SAGE & RIO)

**www.rudiheger.eu**

Rudi Heger GmbH • Hauptstrasse 4 • D-83313 Siegsdorf • Tel. (+49) 08662 / 7070





*Zu oft stehen Biogasanlagen nah am Wasser und verursachen schwere Fischsterben.*

# VERMEINTLICHER KLIMASCHUTZ AUF KOSTEN DER FISCHE

*Unfälle in Biogasanlagen führen zu verheerenden Fischsterben. In den Jahren 2017 und 2018 gab es allein in Bayern rund 60 Biogasanfälle.*

**R**und 9.000 Biogasanlagen gibt es in Deutschland, davon werden fast ein Drittel, nämlich rund 2.500 in Bayern betrieben. Der ursprüngliche Gedanke dahinter ist gut. Bioabfälle, aber auch Gülle und Mist aus der Landwirtschaft werden zu Biogas vergoren. Dabei wird Strom produziert und gleichzeitig die Treibhausgasemissionen der Güllelagerung und Bioabfallbehandlung reduziert. Leider landen heute meist Energiepflanzen wie Mais in den Biogasanlagen – mit allen damit verbundenen negativen Auswirkungen des Maisanbaus.

Um Kosten zu sparen, werden jedoch auch Anlagen mit veralteter oder unzureichender Technik betrieben. Die vermeintlich emissionsarme Energiegewinnung führt damit zu hohen klimarelevanten Methanemission. Gleichzeitig mehren sich anderen Zwischenfälle. Bei Unfällen in Biogasanlagen gab es bereits zahlreiche Tote und Verletzte.

## **Gewässer besonders betroffen**

Doch meistens sind nicht Menschen die Leidtragenden, sondern die Umwelt. Gärreste und Gülle treten aus den Biogasanlagen aus und gelangen in die Umwelt. Dies kann zu erheblichen Schäden in Schutzgebieten führen, besonders betroffen: Gewässer. Egal ob in Seen und Weihern oder in Bächen und Flüssen, in denen die giftigen Substanzen über weite Strecken transportiert werden, die Folge sind massive Fischsterben. Durch sauerstoffzehrende Prozesse der nährstoffreichen Gärreste oder durch akute Ammoniak-Vergiftung verenden Fische und andere Gewässerorganismen. Hunderte Kubikmeter oder mehr können allein bei einem einzelnen Vorfall in nahestehende Gewässer gelangen und dort alles tierische Leben auslöschen.

## **Kontrollen? Fehlanzeige**

Laut der im August 2017 in Kraft

getretene Bundesverordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) gilt eine einheitliche Prüfpflichte für Biogasanlagen, jedoch nur durch Sachverständige und nicht durch die Behörden. Um der oft veralteten Technik und den laxen Sicherheitsmaßnahmen etwas entgegen zu setzen, bedarf es aber regelmäßiger präventiver Kontrollen durch die Landratsämter und strenger Strafen bei Nichteinhaltung der Vorgaben. Doch die Landratsämter haben kein Personal für ausreichende Kontrollen und reagieren meist erst, wenn bereits etwas passiert ist.

Neben der Modernisierung alter oder unzureichend ausgestatteter Anlagen bedarf es verpflichtender Umwallungen um jede Biogasanlage. Diese sind jedoch erst ab 2022 verpflichtend und bis dahin ist abzusehen, dass es noch viele Fischsterben in Bayern geben wird.

**Katharina Keiz**



# LANDESFISCHEREITAG 2019

Bayerns 900 Fischereivereine sorgen umfassend für ihre Angelgewässer. Um Ihre Arbeit zu erleichtern stellen wir zum Landesfischereitag 2019 unter der Schirmherrschaft von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber einen neuen Leitfaden für Fischereiaufseher vor und geben umsetzbare Anregungen für naturnahe Entwicklung von Flüssen und Seen – denn Ihr Hegeauftrag umfasst den Schutz der Gewässer und gesunder Fischbestände.

## PRAXISWISSEN AUS ERSTER HAND

### ■ FISCHERIEAUF SICHT – GUT GEREGLT!

Fischereiaufsicht ist eine wichtige, aber auch schwierige Aufgabe. Wir erklären die Befugnisse und Pflichten von Fischereiaufsehern und diskutieren aktuelle Fragestellungen.

### ■ ERSTE ERFAHRUNGEN MIT ONLINE-TAGESKARTEN

Erste Vereine verkaufen Erlaubnisscheine über das Internet. Was bringt das für die Hege und wie gestalten sich Kontrollen?

### ■ GRUNDLAGE INTAKTER LEBENSRAUM

Vereine wollen den Lebensraum für Fische an ihren Gewässern verbessern. Doch manchmal erscheint die Aufgabe zu groß. Wir geben praktische Tipps zur Umsetzung und zu Förderprogrammen.

## ANREISE:

Das Ludwigs Festspielhaus Füssen liegt direkt am Forggensee an der B16 zwischen Füssen und Rieden

Am Festspielhaus steht eine begrenzte Anzahl kostenpflichtiger Parkplätze zur Verfügung. Der öffentliche Parkplatz an der Achmühle ist nur wenige Gehminuten vom Festspielhaus entfernt.

## VERANSTALTUNGSORT:

Ludwigs Festspielhaus Füssen  
Im See 1  
87629 Füssen

## BAYERISCHER LANDESFISCHEREITAG 28. SEPTEMBER 2019, FÜSSEN

### PROGRAMM

#### Bayerisches Königsfischen

7.00 - 11.00 Uhr Königsfischen im Forgggen- und Illasbergsee

#### LFV-VereinsForum

9.00 - 9.30 Uhr Die Rolle des Fischereiaufsehers  
Vortrag und Fragerunde mit Dr. Rudolf Neumaier  
Fischereiaufseher und Autor

9.30 - 10.15 Uhr: Rechte und Pflichten von Fischereiaufsehern  
Vortrag und Fragerunde mit Dr. Reinhard Reiter  
Staatsministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten

10.30 - 11.00 Uhr Erfahrungen mit Online-Tageskarten  
Manfred Beck, 1. Vorsitzender Kreisfischereiverein Kelheim

#### Marktplatz

11.00 - 11.30 Uhr Eröffnungsgottesdienst

11.30 - 13.30 Uhr Infostände, Steckerlfisch & Co.

#### Festakt

13.30 - 15.00 Uhr Festakt mit Ehrung der Fischerkönige und Preisverleihung für „Bayerns Besten Fischereiverein“

#### Begleitprogramm

10:00 - 12:00 Uhr Rundfahrt auf dem Forggensee







# BAYERISCHES KÖNIGSFISCHEN 2019

Zum traditionellen Königsfischen des Landesfischereiverbandes treffen sich am 28. September in Füssen alle bayerischen Fischerkönige/-innen. Im Rahmen eines Festakts werden der ermittelte Fischerkönig/-in sowie der im Jugendkönigsfischen ermittelte Fischerkönig/-in der Jugend anschließend in einem Festakt geehrt. Alle Teilnehmenden des Königsfischens erhalten ein Erinnerungsgeschenk.

## PROGRAMM

### 27. SEPTEMBER

---

- 18.00 Uhr:** **Informationen zum Gewässer durch den KfV Füssen**  
*Treffpunkt: Fischerhütte, An der Achmühle 12, 87629 Füssen*
- 19.30 Uhr:** **Gemütliches Beisammensein in der Fischerhütte**

### 28. SEPTEMBER

---

- Ab 6.00 Uhr:** **Ausgabe der Erlaubnisscheine und Auslosung**  
*Treffpunkt: Fischerhütte, An der Achmühle 12, 87629 Füssen*
- 07.00 – 11.00 Uhr:** **Königsfischen im Forggensee-Illasbergsee**
- 11.00 – 11.45 Uhr:** **Bewertung der gefangenen Fische wieder am Treffpunkt**
- 12.00 Uhr:** **Mittagessen am Veranstaltungsort Festspielhaus Füssen**  
*Fußläufig fünf Minuten von der Fischerhütte*
- Ab 13.45 Uhr:** **Sammeln vor dem Festspielhaus zum gemeinsamen Einzug der Fischerköniginnen und -könige**  
*Ludwigs Festspielhaus, Im See 1, 87629 Füssen*
- Ab 14.00 Uhr:** **Festakt mit Proklamation der Fischerkönigin**  
*Romantiksaal, Ludwigs Festspielhaus, Im See 1, 87629 Füssen*

**Alle Teilnehmenden bringen bitte ihre Königsketten mit und tragen sie während des Einzugs und des Festakts.**

#### **Park- und Übernachtungsmöglichkeiten:**

Parkplatz „An der Achmühle“ beim Festspielhaus (Parkscheinautomat)  
Parkplätze des KfV Füssen an der Fischerhütte (begrenzt)  
Tourist Info Füssen: Kaiser-Maximilian-Platz 1, 87629 Füssen  
Telefon: +49 (0) 83 62 / 93 85-0;  
E-Mail: [tourismus@fuessen.de](mailto:tourismus@fuessen.de)

#### **Teilnahmebedingungen**

Teilnehmen können die Fischerköniginnen und -könige aller Mitgliedsvereine und -verbände. Die Vereine melden ihre Fischerkönige bis zum 12. September beim LFV an, unter [poststelle@lfvbayern.de](mailto:poststelle@lfvbayern.de). Die Bestätigung unten vom Verein ausfüllen lassen und zum Königsfischen mitbringen. Der Fischerkönig der Jugend wird gesondert ermittelt.

### BESTÄTIGUNG



.....  
**Herr/Frau**

.....  
**ist Mitglied im Verein/Verband**

.....  
**Ort und Datum**



.....  
**Unterschrift des Vorsitzenden**

**Stempel**



# ANFAHRT



## REGELN DES KÖNIGSFISCHENS

Gewässer: *Forggensee - Illasbergsee*

**ZULASSUNG:** *Zugelassen werden alle gemeldeten Fischerköniginnen und -könige. Die Zulassung erfolgt nach Vorlage einer Bestätigung des Verbandes bzw. des Vereins sowie des gültigen staatlichen Fischereischeines. Jungfischer können nicht teilnehmen.*

**SCHONMASSE UND FANGBESCHRÄNKUNGEN:** *Neben den gesetzlichen Bestimmungen gelten die Angelbedingungen laut Erlaubnisschein. Fische dürfen nicht zurückgesetzt werden, wenn sie nach Schonzeit und -maß gefangen wurden. Sie sind unverzüglich sachgerecht zu betäuben und zu töten. Gefischt wird mit zwei Handangeln auf Fried- und Raubfische. Für Fische, bei denen nach der AVBayFiG kein Schonmaß festgesetzt ist, gilt ein Mindestmaß von 25 cm.*

**WERTUNG:** *Wer den schwersten Fisch gefangen hat, ist Fischerkönig/-in.*

**GEBÜHR:** *Keine*

**SONSTIGES:** *Die Verwertung des Fangs erfolgt durch den Kreisfischereiverein Füssen. Für Unfälle und Schäden wird keine Haftung übernommen. Für von ihm verursachte Schäden haftet jeder Teilnehmer selbst.*

*Der Angelplatz ist sauber zu verlassen. Den Weisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten. Für einen Imbiss am Morgen ist bei der Ausgabestelle der Erlaubnisscheine gesorgt. Mit der Entgegennahme des Erlaubnisscheines erkennt jeder Teilnehmer diese Bestimmungen an. Verstöße ziehen den Ausschluss vom Königsfischen nach sich.*

**LEITUNG:** *Reiner Wolfrath, Obmann der Angelfischer im LFV und Matthias Heinz vom Kreisfischereiverein Füssen.*

## KINGFISHER REISEN



### Ihr Partner für anspruchsvolle Angelreisen!

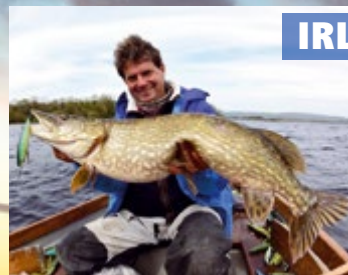
Seit 30 Jahren schnüren wir Komplett-Pakete für zufriedene Angler. Unser Team umfasst neben ausgebildeten Flug- und Fährspezialisten auch begeisterte Angler, die jedes Reiseziel und Revier aus eigener Erfahrung kennen.

Bei uns sind Sie in guten Händen!



### NORWEGEN

- Komfortable Ferienhäuser
- Erstklassige Angelboote
- Professionelles Guiding
- Komplett-Pakete mit Flug und Transfer
- Günstige Fahrtarife



### IRLAND

- Entspannung pur auf der Grünen Insel
- Ferien auf dem Hausboot
- Erfolgreich an See & Fluss
- Spannendes Küstenangeln
- Meeresangeln mit den besten Skippern

### SCHWEDEN

- Gemütliche Ferienhäuser direkt am Wasser
- Topreviere für Hecht, Zander und Barsch
- Lachsangeln der Superlative



### ISLAND

- Talknafjordur
- Bolungarvik
- Sudavik



### KANADA

- Skeena Salmon Lodge in B.C.
- Dalton Trail Lodge im Yukon
- Wildnisfischen am Nakina River







## UNTER HOCHDRUCK

*Bootsfahrer, Surfer, Standup-Paddler – unsere Flüsse werden überfordert*

**Z**ugegeben. Als Fischer kann man wie kaum ein anderer nachvollziehen, warum es Menschen magisch ans Wasser zieht. Das Recht, Bäche, Flüsse und Seen für den Zweck der privaten Erholung zu nutzen, gesteht die Bayerische Verfassung jedem Bürger ausdrücklich zu. Man spricht hier vom „Gemeingebrauch“.

Doch in den letzten Jahren steigt der Freizeitdruck auf die Gewässer ins Unerträgliche: Rafting, Kanuwandern, Standup-Paddling (SUP), Scubing, River Surfing nehmen rasant zu. Solange der Freizeitspaß über den Gemeingebrauch erfolgt, gibt es grundsätzlich erstmal nichts zu beanstanden. Doch wenn an einem einzigen Tag

über 600 Boote die Isar zwischen Bad Tölz und Wolfratshausen hinunterfahren, ist ein verträgliches Maß überschritten. Auch an Gewässern wie Regnitz, Pegnitz, Wiesent, Altmühl oder Regen schaut es nicht anders aus.

Landesweit fordern lokale Aktionsgemeinschaften zusätzlich den Bau künstlicher Surf-Wellen, um Wellenreiten in Bayern zu ermöglichen. Jüngst erreichte den LFV Bayern der Hilferuf eines Vereins, in dessen Fischereirecht erstmals ein sogenanntes „Upstream-Riversurfing“ installiert werden soll.

### Goldgrube Wasser-Funsport

Längst haben Unternehmen das Bedürfnis der Menschen nach Fun und Freizeit am Wasser als Ge-

schäftsgrundlage erkannt. Anbieter aus ganz Deutschland, Tschechien, Österreich und Freizeitportale wie Mydays locken über Internetangebote und Social Media an bayerische Wasser. Sie befördern immer mehr Gäste an die letzten noch verbliebenen Gewässer, die bisher allenfalls unter eingefleischten Kanuten als Geheimtipp galten.

### Substanzielle Auswirkungen für Naturhaushalt und Fischerei

Die Erholungssuchenden gehen am Lebensraum Gewässer nicht spurlos vorüber. Neben Tonnen an Müll stören die Menschenmengen empfindliche Schutzgüter. Ob Äsche und Huchen am Laichplatz, das Nest von Flusssuferläufer und Eisvogel



oder die seltene Tamariske; Tiere und Pflanzen leiden unter Getrappel, schleifenden Bootskielen, Lagerfeuer und grölenden Junggesellen/Innen. Kein Wunder, dass Fischer und Naturschützer vielerorts auf die Barrikaden gehen, ja gehen müssen. Gilt es doch für Bayern einmalige Ökosysteme und Landschaften auch für nachfolgende Generationen vor einem aus dem Ruder gelaufenen Konsumverhalten zu bewahren. Dabei geht es nicht um ein Aussperren von Erholungssuchenden, sondern um ein ausgeglichenes Nebeneinander von Naherholung und Schutzansprüchen.

Hoher Freizeitdruck wirkt sich substanziiell auf Fischereirechte aus, die eigentumsgleiche Rechte darstellen. Daher haben Fischer ein Recht, Regelungen zu fordern und bei Antragsverfahren zur gewerblichen Freizeitnutzungen am Wasser beteiligt zu werden. Egal ob Pächter oder Eigentümer des Fischereirechts!

### Behörden „regeln“ sehr unterschiedlich

Für die Regelung von Freizeitverkehr am Gewässer sind die Kreisverwaltungsbehörden (Landratsamt oder Stadt) zuständig. Deren Arbeit ist bayernweit betrachtet nicht gerade als einheitlich zu bezeichnen. Einzelne Landratsämter erlassen Bootsverordnungen und legen die maximale Anzahl, Art der Boote oder Minimalwasserstände zur Befahrung fest.

Andere gehen mit der Thematik recht lax um, Naturschutz und Fischerei geraten gegenüber lukrativen Tourismus-Aspekten gerne ins Hintertreffen. Ein weiteres Problem, das beispielsweise in Mittelfranken zu beobachten ist: Für die beeinträchtigte Gewässerstrecke sind aufgrund eng beisammen liegender Verwaltungsgrenzen unterschiedliche Behörden zuständig. Da regelt die Behörde A so, die Behörde B so und die Behörde C überhaupt nicht. Der Ärger, sowohl auf Seiten von Fischern und Schützern wie auch Freizeitnutzern ist quasi vorprogrammiert.

### Einheitliche Kriterien zur Regelung der Freizeitnutzung

Da Gewässer keine Verwaltungsgrenzen kennen, ist es sinnvoll, den Genehmigungsbehörden einheitliche Kriterien an die Hand zu geben. Dabei ist es wichtig, dass sich die Behörden entlang eines Gewässers untereinander austauschen und abstimmen.

Gewerbliche Nutzer müssen zwingend einen Antrag stellen. Mindestanforderung muss dabei sein, dass Anzahl der Boote, Befahrungen pro Tag und ähnliche eingriffsrelevante Belange klar genannt und belegt werden. Nur so können Behörden und betroffene Fischer die Intensität des Eingriffs bewerten und entsprechende Regelungen treffen. Speziell für Belange des Naturschutzes müssen gewerbliche Nutzer zudem im Antragsverfahren nachweisen, dass

durch ihre Nutzung keine Schutzgüter und Rechte Dritter erheblich beeinträchtigt werden. Manche Behörde vermittelt momentan leider den Standpunkt, die Fischer müssten diesen Nachweis selbst erbringen. Diese Beweislastumkehr stellt das Verursacherprinzip auf den Kopf.

### Kooperation fördert Verständnis

Aufgrund der vielerorts eskalierten Situation sind Verbote und Verordnungen leider oftmals unerlässlich. Der Bayerische Kanuverband und der LFV setzen jedoch parallel auf gezielte Aufklärung.

In einer Kooperation bei der Ausbildung der BKV-Kanu-Trainer sensibilisiert der LFV Bayern schon das zweite Jahr in Folge die Teilnehmer für die Belange von Flora- und Fauna am Wasser. Als Multiplikatoren geben die Trainer Kenntnisse an ihre Schüler weiter und schaffen so die wichtige Voraussetzung für das Verständnis zum nachhaltigen Umgang mit unseren Gewässern. *Johannes Schnell*

So kann es an unseren Gewässern nicht weitergehen: Der Freizeitdruck steigt, Wasser und Fische leiden. Der LFV wird sich wehren.

Messegelände Ulm // 9.30 - 18.00 Uhr // [www.uag.de](http://www.uag.de) // Tel: 07 31 / 9 66 15 - 60

**Baden Württembergische**



# JAGD UND FISCHEREI



Messe

20. - 22.  
Sept. 2019



**Ideelle Partner**



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.



Jägervereinigung Ulm e.V.



Bayerischer Jagdverband Kreisgruppe Neu-Ulm e.V.



Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V.



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald



ForstBW Betriebsteil Alb-Donau-Kreis









Konstruktiver Gedankenaustausch: Umweltminister Thorsten Glauber (Mitte) mit LFV-Präsidium und Gästen.

# UMWELTMINISTER ZU GAST BEIM LFV

## *Thorsten Glauber stellt sich den Fragen der Fischer*

Im Juni besichtigte Staatsminister Thorsten Glauber mit einigen Mitarbeitern des bayerischen Umweltministeriums die Geschäftsstelle des LFV Bayern. Im Gespräch mit dem Verbandspräsidium und Vertretern der Bezirksverbände hob der Umweltminister hervor, dass ihn das Thema Teichwirtschaft und Kormoran als oberfränkischer Landtagsabgeordneter schon seit vielen Jahren begleitet. Er betonte seine breite Sympathie für die Fischerei und für ihre Anliegen – gerade beim Umgang mit den Prädatoren. Die bayerische Regelung beim Kormoran und beim Biber sei mit Abstand die wirkungsvollste in Deutschland. Auch für den Fischotter kündigte Glauber eine Initiative an. Er verwies auf die so genannte 4. Säule des Fischottermanagementplans, der die Entnahme von einzelnen Tieren regeln soll. In einem Pilotprojekt soll dies nun in der Oberpfalz erprobt werden. Außerdem verwies der Minister auf ein Projekt

des Landwirtschaftsministeriums, in dem auf bestimmten Gewässerstrecken die Vergrämung von Gänsesägern probeweise erlaubt werden soll. Damit möchte man den Einfluss auf die Äschenbestände untersuchen.

### **Fortschritte bei Uferandstreifen, Stillstand beim Mindestwasser**

Sowohl für das Umweltministerium als auch den Fischereiverband ist die Umsetzung des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ derzeit ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt. Freude herrschte bei den Verbandsvertretern über die Ankündigung, dass sich die Staatsregierung das Ziel gesetzt hat, an den Gewässern erster und zweiter Ordnung auf staatlichen Flächen zehn Meter breite Uferandstreifen einzurichten.

Doch es wurde auch Kritik geübt. Gerade die Bezirksverbände beklagten, dass es trotz großer Wehrhaftig-

keit des LFV Bayern nach wie vor Schwierigkeiten mit dem Aufrechterhalten der Fischerei in Baggerseen gibt. Der Minister bat um die Nennung konkreter Beispielfälle und versprach sich der Sache anzunehmen. Im Malachitskandal um einen einzelnen Teichwirtschaftsbetrieb in Freising wurde verbandsseitig die mangelnde Transparenz gerügt, wodurch die Unsicherheit bei den Mitgliedern steige.

Zu guter Letzt kritisierten die Verbandsvertreter den Stopp des Erlasses des Mindestwasserleitfadens. Der Minister versprach, zeitnah auf den LFV Bayern zuzukommen und den Verband in den weiteren Prozess einzubinden. Er warb um Verständnis, dass er als Umweltminister in Zeiten des Klimawandels im Spannungsfeld zwischen Wasserkraft als regenerativer Energie und dem Fisch- und Gewässerschutz stünde.

**Sebastian Hanfland**



# GIFTIGE FISCHE?

*Es häufen sich behördliche Empfehlungen, Fische aufgrund von Belastungen nicht mehr zu verzehren.*

Stoffe wie Blei, Quecksilber, Phenole, Phenyle oder zuletzt Perfloroktansäure (PFOA) gelangen meist durch Industrieleitungen, aus der Landwirtschaft oder dem kommunalen Abwasserbereich ins Gewässer. Sie stehen in Verdacht, Krebs zu erregen. Bei vielen Stoffen ist die gesundheitliche Wirkung aber nicht hinreichend erforscht, daher sind sie in einer „Verdachtsliste“ aufgeführt. Durch die Aufnahme gesundheitsgefährdender Stoffe und deren Anreicherung im Fisch kann der Verzehr der Fische somit grundsätzlich ein gesundheitliches Risiko darstellen.

## Behörden müssen Risiko für gesundheitliche Beeinträchtigungen bewerten

Die Behörden führen bayernweit ein routinemäßiges „Schadstoffmonitoring“ durch. Zusätzlich erfolgen Kontrollen, wenn durch Havarien oder unerlaubte Einleitungen gesundheitsgefährdende Stoffe in Gewässer gelangen. Da gefangene Fische in der Regel verzehrt werden, gelten diese als Nahrungsmittel. Deshalb gelten lebensmittelrechtliche Grenzwerte und für die Risikobewertung in Bayern ist das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) zuständig. Werden hohe Belastungen registriert, muss die zuständige Kreisverwaltungsbehörde eine Empfehlung oder Anordnung herausgeben, was den Verzehr der belasteten Fische anbelangt. Das gilt auch, wenn keine Schäden der Gesundheit zu erwarten sind. Die Spanne der Amtshandlungen ist breit und reicht von einem vorsorglichen Verzicht des Verzehrs über Verkehrsverbote bis hin zum Verbot des Verzehrs.

## Was tun als Fischereiverein?

Als Eigentümer oder Pächter eines Fischereirechts sollte man von der Behörde schriftlich unterrichtet werden, wenn Regelungen zum Verzehr erforderlich werden. Ist dies nicht der

Fall und Sie erfahren auf anderen Wegen von behördlichen Maßgaben, kontaktieren Sie umgehend die zuständige Kreisverwaltungsbehörde.

Um das Risiko gesundheitlicher Schäden und Haftungsfragen gegenüber Vereinsmitgliedern und Gastanglern zu minimieren, sollten Fischereivereine den Verzehr von Fischen untersagen, wenn die Kreisverwaltungsbehörde vorsorglich vom Verzehr von Fischen in einem Gewässer abrät. Fordern Sie von der Kreisverwaltungsbehörde unbedingt eine schriftliche Aussage, wo und weshalb vom Verzehr abgeraten wird und wie etwaige gesundheitliche Risiken für den einzelnen Angler zu beurteilen sind. Fordern sie zudem eine klare Aussage, ob die Ausübung der Fischerei eingestellt werden muss. Dies ist wichtig, denn die Aussagen der Behörden sind wichtig für Schadenersatzansprüche gegenüber einem konkreten Verursacher. So zum Beispiel, wenn das Fischereirecht im Wert gemindert wird oder Einnahmen aus dem Verkauf von Erlaubnisscheinen fehlen. Bei Pachtgewässern können die Begründungen zudem relevant für etwaige Pachtpreisminderungen sein.

## Ich habe einen belasteten Fisch gegessen. Bin ich gefährdet?

Hat ein Fischer belasteten Fisch gegessen, heißt es Ruhe bewahren. In der Praxis drohen gesundheitliche Risiken nur bei stark toxischen Substanzen in hoher Konzentration, meist in Verbindung mit überdurchschnittlich hohen Verzehrsmengen. Sollten Sie nach dem Verzehr von belastetem Fisch Unwohlsein oder akute Vergiftungserscheinungen feststellen, suchen Sie bitte umgehend einen Arzt auf. Symptomfreie, aber dennoch besorgte Angler können sich direkt an die zuständige Kreisverwaltungsbehörde wenden. Das dort angesiedelte Gesundheitsamt kann ihnen zu etwaigen Risiken Auskünfte erteilen.

*Johannes Schnell*

3. - 6. Okt. '19

Landshut

Jäger- und  
Fischer-Treffen  
mit Niveau

JAGD,  
& FISCH  
& NATUR

Jagd • Fischerei • Schützensport



Internationale Messe für Jäger, Fischer  
und Schützen

- Angel-, Jagd- & Schützenbedarf: Basics und Produktneuheiten
- Spannende Filmvorführungen
- **SONDERTHEMA:** Fliegenfischen mit zwei Wurfbecken
- Hochwertige & modernste Waffenpräsentationen
- Leistungsstarke Optikanbieter
- Naturnahe Präsentation mit Großfischen, Aquarien, Fischertreff mit gemütlicher Gastro
- Im großen Jagd-Bereich live: Greifvogelshow, Jagdhunde, Modenschau, Fachvorträge, Jägertreff beim BJV
- Koch-Shows mit leckeren Fischrezepten
- Wettbewerbe an den Schießständen des Bayerischen Sportschützenbundes
- Interessante Fachvorträge & Fachinformationen



Mehr Informationen unter

Tel. 0871 925 681

E-Mail: kinold@kinold.de

www.jagd-fisch-natur.de



Kinold-Messen

...so sehen heute Messen aus.





Dieses Bild von der Eröffnung der Karpfensaison 2018 war der Auslöser der Anzeigen.

## EIN SIEG DER VERNUNFT

Im August 2018 eröffnete die Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber am Rogler-Weiher in Bad Alexandersbad die bayerische Karpfensaison. Im Rahmen der Abfischung wurden dabei die Karpfen auf dem Sortiertisch fachgerecht sortiert, auf Verletzungen und Gesundheitszustand begutachtet und natürlich auch fotografiert. Dies nahm eine „Tierrechts“-Organisation zum Anlass die Ministerin, Landtagsabgeordnete, den Vorsitzenden der Teichgenossenschaft und den Fischwirt wegen Vergehen gegen die Tierschlachtverordnung und das Tierschutzgesetz anzuzeigen. In der

Strafanzeige wurde mit dramatischen Worten „Die Karpfen ... zappeln stark (vermutlich aus Todesangst und Atemnot) und sind nicht vollständig mit Wasser bedeckt“ versucht, aus dem erforderlichen normalen Sortiervorgang ein tierschutzwidriges Verhalten abzuleiten. Die Staatsanwaltschaft sah hier keinen Verstoß gegen die Tierschutzschlachtverordnung, die im vorliegenden Fall überhaupt nicht anwendbar ist, da – wie jeder Karpfenteichwirt weiß – Karpfen nach dem Abfischen erst gehältert werden müssen. Sie sah auch keinen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz und stellte fest:

„Das Ermittlungsverfahren gegen die Beschuldigten war aus tatsächlichen Gründen einzustellen“ Es erfolgte keine Einstellung wegen Geringfügigkeit oder nach der Erfüllung von Auflagen, sondern weil den Beschuldigten nichts vorzuwerfen war. Ein klares Zeichen, dass sich Teichwirte nicht durch derartige medienwirksame Aktionen beunruhigen lassen dürfen. Jedem Fischzüchter liegt der korrekte Umgang mit seinen Fischen am Herzen und dieser ist natürlich – wie sollte es auch anders sein – nicht strafbar.

*Dr. Peter Thoma, Vorsitzende der Teichgenossenschaft Oberfranken*

### Internationale Karpfenkonferenz

Vom 4.-6. September findet in Ansbach die 5. Internationale Karpfenkonferenz statt. Über 20 Experten aus ganz Europa sprechen über vielfältige Themen rund um die Karpfenproduktion, vom Prädatorenmanagement bis zur Frühjahrssterblichkeit. Alle Infos und die Anmeldung finden Sie unter [www.karpfen-konferenz.de](http://www.karpfen-konferenz.de)

## FISCHOTTERMANAGEMENT SCHREITET WEITER VORAN

### Regierungspräsident appelliert an Naturschutzverbände

Im Juni lud die Regierung der Oberpfalz zum Runden Tisch nach Regensburg. Seit Anfang des Jahres ist sie vom Landtag und dem Umwelt- und Landwirtschaftsministerium beauftragt das Fischottermanagement in Bayern zu überarbeiten und die Option der Entnahme von Tieren pilotartig in drei Landkreisen der Oberpfalz zu prüfen.

Regierungspräsident Axel Bartelt übernimmt diese Aufgabe höchst verantwortungsvoll und lud Behörden, Nutzer- und Naturschutzverbände sowie betroffene Teichwirte an einen Tisch. Auch der LFV war durch den Vizepräsidenten Beruf Alfred Stier sowie durch Johannes Schnell und Lena Meier vom Referat Fischerei, Gewässer und Naturschutz vertreten.

*Lena Meier*





# HÖREN UND FISCHEN

*Mit Radio ans Wasser – geht's noch? Ja.  
Aber nur mit Sendern, wo der Keller Steff seinen Königswobbler besingt*

Die meisten Angler begeben sich zum Abschalten ans Wasser. Man trifft aber auch Kollegen an, die zum Einschalten hinausgehen. Das Plätschern des Wassers ist ihnen zu eintönig, das Vogelgezwitscher zu penetrant, und die ganze Natur drumherum gibt ihnen wenig. Sie hören Radio, batteriebetrieben. Interessant für einen Beobachter ist immer wieder die Wahl der Sender. Vergleichsweise oft ertönt russische Schlagermusik, solche Hörer warten in bequemen Angel-Fauteuils auf das Bimmeln ihres Aalglöckerls, sie haben dicke Tauwürmer mit schwerem Blei ausgelegt und wippen mit den Knien im Takt der Musik, fast schunkeln sie. Bei anderen Fischern ist Bayern 1 zu hören, ebenso Bayern 5, der Nachrichtensender. Solche Angler verfolgen in einer Endlosschleife immer wieder die gleichen Nachrichten. Trump, Söder, Johnson, Merkel, Trump, Söder, Johnson, Merkel. Stundenlang. Ob dass Erholung ist oder eine Form von Selbstkasteiung? Jedenfalls sind Radio-Fischer grundsätzlich mehr mit dem Hören beschäftigt als mit dem Fangen.

Spätestens an dieser Stelle muss daher auch mal Werbung für den Radiosender Bayern 2 gemacht werden. Denn er bietet erstens: Abwechslung. Und zweitens: wunderbare Überraschungen. Auf einer Autofahrt zum Lieblingsangelfluss lief neulich ein Freizeitmagazin, da kündigte der Moderator den Mundartmusiker Keller Steff an. Und plötzlich trällerte ein Bursche etwas von einem Königswobbler. Ein bayerisches Anglerlied im Radio? Das klang

erst mal mindestens genauso skurril wie russische Schnulzen am Karpfenweiher.

Keller Steffs Lied handelt davon, wie er sich aus Birkenholz einen Königswobbler schnitzt. Er bemalt ihn mit weißblauen Streifen und versieht das Stück mit Drillingshaken und einem Abbild von König Ludwig II. Prompt fängt er in der dritten Strophe einen Hecht. Der Fisch sagt, er sei auf den Königswobbler reingefallen, er habe ihn für eine königliche Renke gehalten. Am Ende lässt der Keller Steff ihn wieder schwimmen. Alles okay, er war noch nicht maßig.

## TRUMP, SÖDER, JOHNSON, MERKEL, STUNDENLANG...

Wer diesen oberbayerischen Musiker und Angler googelt, wird Videos von dem Lied finden. Die Fans von Keller Steff und seiner Band grölen beim „Königswobbler“ munter mit. Einmal sogar mit

Kinderchor! Der Refrain lautet: „I hob de Insel im Blick und i woaf an Trick, wia i an Hecht aussazupfn ko.“ Wann gibt es das schon mal, dass ein ganzer Wirtshaussaal voller Leute so wohlgenut übers Angeln singt? Die Idee mit dem Promibild auf dem Kunstköder ist auch gut. Wäre unbedingt einen Versuch mit Trump, Söder, Johnson und Merkel wert.

P.S.: Den Königswobbler zum Nachhören gib't hier:  
<https://www.youtube.com/watch?v=-akH8IEUYw>



Dr. Rudolf Neumaier angelt am liebsten an der Isen und summt dabei Schnulzen von Johnny Rotten oder Franz Lehár, je nach Laune.



# STARKE GE

*Schützen Sie Ihren Verein und Ihre Vorstände. Beteiligen Sie sich am Gruppenversicherungsvertrag des LFV Bayern und sichern Sie Ihrem Verein die besten Konditionen.*

Dritte, wie zum Beispiel durch fehlerhafte Beratung von Mitgliedern.

In der Vermögensschadenhaftpflicht-Versicherung spricht man vom Verstoßprinzip. Danach tritt der Versicherungsfall mit dem Verstoß ein. Verstoß meint dabei eine Panne, einen Irrtum oder ein Versehen, aufgrund dessen der Schadenersatzanspruch gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen geltend gemacht wird.

Da der Vermögensschaden in der Regel nicht unmittelbar sichtbar, sondern erst nach einiger Zeit zutage tritt, stellt die Versicherung auf den Verstoßzeitpunkt ab. Der Versicherungsschutz umfasst deshalb die Folgen aller während der Versicherungsdauer vorgekommenen Verstöße, sofern der Versicherer nicht später als 5 Jahre nach Ende des Versicherungsvertrages über den Versicherungsfall informiert wird.

Das Deckungskonzept über den Landesverband Bayern bietet überdurchschnittlichen Versicherungsschutz: Die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung gewährt bereits bei einfacher Fahrlässigkeit Versicherungsschutz für Mitarbeiter und Organe, obwohl nach gesetzlicher Vorgabe erst bei mittlerer und grober Fahrlässigkeit eine Haftung ausgelöst wird.

---

## Director's and Officer's Liability Insurance (D&O-Versicherung)

---

Die so genannte **D&O-Versicherung** ist eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für die Vorstände und Geschäftsführer von Vereinen. Vereinsvorstände haften nämlich für ihre Vereinstätigkeit bei Pflichtverstößen mit ihrem gesamten Privatvermögen, und zwar unbegrenzt und persönlich.

Die Haftung erfolgt dabei gegenüber dem Verein und auch gegenüber Dritten (die sogenannte Außenhaftung). Auch die Finanzbehörden und Sozialversicherungsträger versenden persönlich adressierte Bescheide an Vorstände, wenn Steuer- und Sozialversicherungsbeiträge nicht oder nicht ordnungsgemäß abgeführt wurden.



Mitglieder des Landesfischereiverbandes Bayern e.V. erhalten bereits eine ganze Reihe verschiedener Sonderkonditionen bei unseren Partnern:

- **Vergünstigte Rechtsschutzversicherung**
- **Rabatte bei der GEMA (Meldung Musikveranstaltungen)**
- **Rabatte beim Autokauf**
- **Rabatte auf Angelgeräte**
- **Rabatte auf Fachpublikationen**
- **Rabatte auf Schulungen/Beratungen zum Datenschutz**

Wir möchten Ihnen hier ein weiteres Angebot vorstellen:

Die Bernhard Assekuranzmakler GmbH & Co. KG hat für alle Mitgliedervereine einen Gesamtvertrag zur Vermögensschadenhaftpflicht und D&O-Versicherung angeboten.

---

## VERMÖGENSSCHADENSHAFTPFLICHT

---

Die **Vermögensschadenhaftpflicht** sichert Fälle ab, in denen das Vereinsvermögen durch einen Fehler seiner Vertreter Schaden nimmt. Das kann beispielsweise durch die verspätete Beantragung von Zuschüssen aus öffentlichen Mitteln, durch Fehler beim Einzug von Mitgliedsbeiträgen oder das Verjährenlassen von Gewährleistungsansprüchen gegen Handwerker passieren, aber auch bei Schäden für



# MEINSCHAFT

Die D&O-Versicherung schützt somit die Vereinsvorstände und alle weiteren, mitversicherten Personen gegen die Folgen zivilrechtlicher Verantwortlichkeit aus ihrer Vereinstätigkeit. Vergisst beispielsweise ein Vorstand eines Vereins, für einen Angestellten die Sozialversicherungsbeiträge abzuführen, wird der Verein auf Zahlung der Beiträge vom Sozialversicherungsträger in Anspruch genommen. Dem Verein entstehen dadurch Mehrkosten, die nun von der Versicherung abgedeckt sind.

Ein anderes Beispiel: Durch das Fehlen einer geeigneten Mitgliederverwaltung stellt sich heraus, dass die Hälfte aller Mitglieder seit Jahren keine Mitgliedsbeiträge zahlt und die säumigen Mitglieder nie gemahnt wurden. Durch die Verjährung von Forderungen entsteht dem Verein ein Schaden im 5-stelligen Bereich. Die Mitgliederhauptversammlung beschließt, dass der Vorstand den Forderungsausfall begleichen soll. Auch hier ist durch eine D&O-Versicherung sein Privatvermögen vor Ansprüchen geschützt.

„Jedem Verein ist der Abschluss einer Vermögensschadenhaftpflichtversicherung und einer D&O-Versicherung sehr

zu empfehlen. Der Verein schützt damit sein Vereinsvermögen sowie das Privatvermögen der Vorstände vor Ansprüchen aus Vermögensschäden.

## UNSER ANGEBOT

Wenn alle Mitgliedsvereine im Landesfischereiverband die Versicherung abschließen, beträgt der Gesamtbeitrag für die Vermögensschadenhaftpflicht und die D&O-Versicherung für jeden Verein etwa 27 € pro Jahr. Ohne Sammelvertrag starten die Beiträge bei Abschluss einer Einzelversicherung bei circa 180 € im Jahr je Verein.

Falls nicht alle Vereine die Versicherung abschließen möchten, erhöht sich die jährliche Versicherungsprämie für die beteiligten Vereine entsprechend. Der Landesfischereiverbande und die Bezirksfischereiverbände haben deshalb einen Fragebogen an die Vereine verschickt, um den Bedarf abzufragen. Sollten Sie als Vorstand den Fragebogen nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Bezirksverband. Alle, die sich an der Umfrage beteiligen, erhalten nach der Auswertung ein separates Angebot.

Für sämtliche Fragen steht Ihnen Herr Braunschweig von der Bernhard-Assekuranzmakler GmbH & Co. KG gerne zur Verfügung.

Tel: 08104 / 89 16 – 552 | Fax: 08104 / 89 17 – 35 | eMail: [tino.braunschweig@bernhard-assekuranz.com](mailto:tino.braunschweig@bernhard-assekuranz.com)

## Wasser - unser kostbarstes Gut!



Wasser ist unser kostbarstes Gut und ein Produkt der Natur. Dieses zu schützen und dessen Reinheit sicherzustellen, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Wir unterstützen deshalb mit unserem Engagement **Arten- und Gewässerschutzprojekte** des Landesfischereiverbandes Bayern.





Mühlkoppe, Bachforelle, Äsche – diesen heimischen Flussfischarten wird es zu warm. Sie ziehen sich zurück in die Oberläufe der alpinen Flüsse, ihr Lebensraum wird kleiner.



# KLIMAWANDEL IM WASSER – WAS NUN?

*Zu warmes Wasser bedeutet für Fische Stress, deshalb muss sich die Bewirtschaftung ändern. Und die Fischerei notfalls aussetzen.*

MELDUNGEN

**D**ie letzten Sommer zeigen: Trockenheit und Hitze sind auf dem Vormarsch. Angesichts trockengefallener Bäche und Flüsse bleiben die ökologischen Schäden in schmerzhafter Erinnerung.

Gleichzeitig ist der Kampf ums Wasser auch in der bayerischen Realität angekommen. Wasserentnahmen für landwirtschaftliche Zwecke, zur Beschneidung und für Kühlwasseranlagen – geht es nach wirtschaftlichen Interessen, sollen unsere Flüsse und Seen dafür erhalten. Auch die private Wasserversorgung für den heimischen Zierrasen oder die städtische Bewässerung von Grünanlagen spielen eine zunehmend wichtige Rolle für unserer Fischgewässer.

Für den LFV ist deshalb klar: Wir brauchen eine verbindlich geregelte Mindestwassermenge in unseren Flüssen und Bächen. Diese muss auf wissenschaftlicher Grundlage festgelegt sein und darf nicht durch anderweitige Nutzungsinteressen unterschritten werden. Eine ausreichende Wassermenge könnte Temperaturveränderungen zumindest teilweise abpuffern. Vollständig kompensieren wird sie bevorstehende Auswirkungen der globalen Erderwärmung jedoch nicht. Vor allem in stark regulierten Flüssen und Bächen sind die Folgen schon jetzt spürbar.

## Was können wir Angler tun?

Naturgemäß setzen wir Angler alles daran, die standorttypischen Fischartengemeinschaft zu erhalten. Doch was, wenn die Wassertemperatur nicht mehr zu den natürlich vorkommenden Fischarten passt?

Fische als wechselwarme Tiere sind besonders anfällig für Veränderungen ihrer Umgebungstemperatur. Bereits heute sehen wir deshalb eine zunehmende Verschiebung der lokalen Fischartenzusammensetzung bis hin zu einer Verschiebung ganzer Fischregionen. Auf der Verliererseite stehen vor allem kälteliebende Fischarten wie Bachforelle und Koppe, Äsche oder Huchen.

## Die Gewässerbewirtschaftung wird sich ändern müssen

In Zukunft müssen wir stärker als bisher auf die natürlichen Temperaturanforderungen der zu bewirtschaftenden Fischarten achten. So macht es wenig Sinn an einem Besatz mit Bachforellen festzuhalten, wenn im Zielgewässer regelmäßig Wassertemperaturen über 25 °C auftreten. Das gilt leider auch für Gewässer, die in der Vergangenheit einmal einen vitalen Bachforellenbestand beherbergt haben.

In der Regel sind die tatsächlichen Temperaturverläufe in unseren Flüssen und Bächen kaum bekannt. Zeitgemäße fischereiliche Hege kann somit auch bedeuten, dass vor der Besatzentscheidung im Verein zunächst ein-

mal systematisch die Temperatur erhoben wird. Moderne, wasserdichte Temperatur-Logger sind bereits ab 50 Euro zu haben. Im Vergleich zu einem teuren und letztlich unwirksamen Besatz ist das selbst für kleine Vereine inzwischen eine echte Option. So finden und verstehen Gewässerverwarte Quellen der Erwärmung, aber auch wichtige Rückzugsräume mit kühlem Wasser wie Grundwasserzutritte und tiefe Gumpen.

## Bei großer Hitze ruht die Fischerei

Rückzugsräume für Fische – nicht nur gegenüber Hochwasser oder Prädatoren – sondern auch gegenüber Temperaturstress und zunehmender Freizeitnutzung im Sommer, werden wichtiger. Wir Angler müssen diese Bereiche schützen.

Vor allem in der Salmonidenregion gilt es, temperaturempfindliche Fischarten in den Hitzeperioden vor Stress zu bewahren. Wir müssen dabei mit gutem Beispiel voranschreiten, um gegenüber anderen Nutzungsinteressen unsere Glaubwürdigkeit nicht zu verlieren. Im Sinne der Hegeverpflichtung kann dies in letzter Konsequenz auch bedeuten, vorübergehend auf die Fischerei zu verzichten – auch wenn es zu dieser Zeit noch so schmerzhaft erscheint. Ein kleines bisschen Schönwetter-Angler steckt ja bekanntlich in jedem von uns.

**Patrick Türk**

Fotos: Andreas Hartl



# WIE GEMACHT AUCH FÜR PACHT

*Den Lebensraum für Fische und andere Gewässerorganismen zu verbessern, liegt im ureigenen Interesse der Fischer. Doch was tun bei Pacht-Gewässern?*

Lebensraumverbessernde Maßnahmen kosten Geld und bedeuten für den Fischereiausübungsberechtigten trotz guter Fördermöglichkeiten stets eine Investition. Doch zahlt sich das aus, wenn der Pachtvertrag in absehbarer Zeit abläuft? Manche Pächter wollen dieses „Risiko“ lieber nicht eingehen.

## Gut fürs Portfolio von Pächtern

Dabei gibt es für Sorgen wenig Grund. Einerseits bestehen hohe Förderraten, die den Eigenanteil – verglichen etwa zu üblichen Besatzkosten – sehr überschaubar halten. Andererseits beweist der Pächter durch lebensraumverbessernde Maßnahmen einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit dem Gewässer. Er zeigt, dass er seinen gesetzlichen Hegeauftrag ernst nimmt und festigt das Vertrauensverhältnis mit seinem Verpächter.

## Restrisiko für Wieder-Bewerber bleibt immer

Als Bewerber ist es immer vorteilhaft, mit guten Referenzen aufzuwarten. Das gilt auch bei der angestrebten Pachtverlängerung. Sie können das ausschlaggebende Kriterium sein, warum ein Pächter den Vorzug bekommt, selbst wenn ein anderer Bewerber mehr Geld geboten hat.

Freilich spielt die Art des Verpächters eine Rolle. Mit einem privaten Verpächter lässt sich durchaus vereinbaren, mit Umsetzung entsprechender Maßnahmen durch den Pächter den Pachtzeitraum zu verlängern. Anders bei staatlichen Fischereirechten. Diese müssen nach Ablauf von Verträgen öffentlich zur Verpachtung ausgeschrieben werden. Hier verbessern aber gute Referenzen des Wieder-Bewerbers die Chancen deutlich.

Wo ein Verpächter nur nach möglichst hohen Pächterträgen trachtet, wird man auch durch den pfleglichsten Umgang mit dem Gewässer keinen Blumentopf gewinnen. Ein solcher Fischereirechtseigentümer handelt nicht nachhaltig.

Eine Garantie für die Verlängerung des Pachtvertrags gibt es nie. Doch lebensraumverbessernde Maßnahmen können die Chancen steigern, erneut den Zuschlag vom Verpächter zu erhalten. *Johannes Schnell*

**Der LfV Bayern hat übrigens eine eigene Beratungsstelle für lebensraumverbessernde Maßnahmen. Sie haben Interesse an einem Kieslaichplatz oder wollen Jungfischhabitate anlegen? Melden Sie sich, wir helfen gerne.**

# VERWALTUNG STAATLICHER FISCHEREIRECHTE

*Ausschreibung von Fischereirechten zur Neuverpachtung. Nachstehende staatliche Fischereirechte stehen zum 01.01.2020 zur Neuverpachtung an:*

## NIEDERBAYERN

**13049 GARHAMERBACH, MOOSFELDBACH, TRACKINGERBACH u.a.** (Gemarkung: Garham, Albersdorf, Rathmannsdorf); Gesamtlänge: ca. 7,6 km

**13051 DEICHSELBERGBACH** (Gemarkung: Otterskirchen); Länge: ca. 1,2 km

## UNTERFRANKEN

**15047 KOPPELRECHT MAIN** – Koppelstrecke III  
Verpachtung nur an Berufsfischer oder Vereinigungen von Berufsfischern der Main-Koppelstrecke III möglich



## BEWERBUNGEN

Wenn Sie eines der ausgeschriebenen Rechte pachten möchten, können Sie das entsprechende Pachtgesuchformular auf unserer Homepage [www.lfvbayern.de](http://www.lfvbayern.de) unter: **Der Verband** –> **Die staatlichen Fischereirechte** –> **Pachtangebote** herunterladen bzw. unter **Angabe der fünfstelligen Fischereirechtsnummer** die Bewerbungsunterlagen unter der **Anschrift bzw. E-Mail oder Telefonnummer** anfordern.

Ihr Pachtgesuch richten Sie bitte in einem Ihrem Anschreiben gesondert beigefügten **verschlossenen Umschlag** –mit Namen/Vereinsnamen und der **fünfstelligen Fischereirechtsnummer** beschriftet – bis **spätestens 30. September 2019** (Datum des Poststempels) an:

**Landesfischereiverband Bayern e. V.**  
**Verwaltung staatlicher Fischereirechte**  
**Mittenheimer Straße 4, 85764 Oberschleißheim**

**Nachfragen unter: Tel.: (089) 64 27 26-41 | Fax: (089) 64 27 26-44**  
**E-Mail: [fischereirechte@lfvbayern.de](mailto:fischereirechte@lfvbayern.de)**

Bitte beachten Sie auch die Hinweise im Artikel „Für Staat und Fischerei“ unter <https://lfvbayern.de/der-verband/die-staatlichen-fischereirechte/fuer-staat-und-fischerei-2018.html>

## Holen sie sich den LfV-Newsletter

Im Juli hat der Landesfischereiverband seinen neuen Newsletter ins Leben gerufen. Mehrmals im Jahr informieren wir über aktuelle Themen der Fischerei und des Arten- und Gewässerschutzes. Registrieren Sie sich unter [www.lfvbayern.de/newsletter-anmeldung](http://www.lfvbayern.de/newsletter-anmeldung)



## IN ALLER KÜRZE: LFV-TERMINRÜCKSCHAU

### FISCHOTTERGIPFEL FUSCHL AM SEE, 10. MAI:

In Fuschl am See im Salzburger Land tauschten sich Spitzenvertreter aus Fischerei- und Jagdverbänden Salzburgs, Oberösterreichs, Niederösterreichs und Bayerns mit Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber und weiteren Vertretern aus Politik und Verwaltung über gemeinsame Strategien für den Umgang mit dem Fischotter aus.



### WELTWASSERKONFERENZ MÜNCHEN, 13. JUNI:

Der Klimawandel sorgt weltweit für Wassermangel. In vielen Regionen bereits mit dramatischen Folgen und ansatzweise auch bei uns schon spürbar. Wissenschaftler aus der ganzen Welt diskutierten in München Wege aus dem Wassernotstand.

### PROJEKTWORKSHOP HYMOCARES IN OBERSCHLEISSHEIM, 30. JULI

Der LFV ist Partner im EU-Projekt Hymocares. Ziele ist ein Geschiebe- und Sedimentmanagement auf Einzugsgebietsebene. Den Vertretern des Landesamts für Umwelt und der Landesanstalt für Landwirtschaft präsentierten der LFV und das gewässerökologische Büro Blattfisch erste Ergebnisse der Untersuchungen. Der Abschlussbericht wird empfohlen, auch an wasserführenden Gräben Schutzstreifen anzulegen. Im nächsten Schritt sollen die ausgearbeiteten Lösungsansätze mit dem Bauernverband diskutiert werden.



## Vor 100 Jahren:

### Aus der Bayerischen Fischerei-zeitung von 1919



## Was die Fischer vor 100 Jahren beschäftigte

Die Bismartrate in der Altmühl: Bei Regelmannsbrunn in Mittelfranken ging einem Fischer ein Bismartrate ins Netz. Die Bismartrate, die sich seit dem Jahre 1914 aus Böhmen nach Bayern über die Oberpfalz und Niederbayern verbreitet hat, ist also jetzt auch in die Altmühl und damit schon in die Mitte Bayerns eingedrungen. Die Fischer werden in ihrem eigenen Interesse gebeten, ihre Fischwasser aufmerksam nachzusehen und jede Beobachtung zu melden. Die Absuchung der Altmühl durch einen staatlichen Bismarratenjäger ist eingeleitet. SH





## Zurück in alte Fahrwasser

*Carolin Schaffer verstärkt das Referat Fischerei, Gewässer- und Naturschutz des LFV und arbeitet nun in verschiedenen Projekten mit. Sie ist bereits manchen bekannt durch ihre vorhergehende Tätigkeit beim Fischereiverband Oberbayern. Sie verbringt Ihre Freizeit am liebsten draußen an Gewässern und versucht mit Ihrem neuen Hobby, Fische mit Harfenklängen zu bezirzen.*

## Kelheims Fischer testen E-Mobilität

In der Mündung des Ludwig-Donau-Main-Kanals liegt eine traditionelle hölzerne Fischerzille – nicht wie sonst mit einem Benzin-Außenbordmotor sondern mit einem 4 kW E-Motor. Die Fischerzunft Kelheim hat zu einem ersten Praxistest geladen.

Man möchte meinen nichts Besonderes, da man Boote mit E-Antrieb beispielsweise vom Königssee her kennt. Novum hier: Es liegen bislang keine Erfahrungen in strömenden Flüssen vor. Mit sieben Personen steuert die Zille geräuschlos mit 7 km/h recht behäbig gegen die starke Strömung. Die Zille hat zu viel Tiefgang und kommt nicht aus dem Wasser. Der Berufsfischer Lothar Ziegler weiß, dass seine Netze einiges an Gewicht in die Zille bringen. Die Praktiker sind sich einige, dass ein 15 kW E-Motor erforderlich wäre. Durch die höheren Kosten und das Gewicht von Motor plus Akku ist das für die Fischer leider noch nicht wirtschaftlich.

Manfred Beck, Vorsitzender des KfV Kelheim, fordert im Rahmen des geplanten ersten bayerischen Nationalen Naturmonuments „Weltenburger Enge“ eine Förderung von E-Motoren durch den Freistaat Bayern. Dann könnten die Fischer einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz im Naturschutzgebiet leisten und einen Impuls an andere geben. SC



MELDUNGEN

## Kultusminister Piazzolo ehrt die Sieger des Malwettbewerbs

*„Wieso tötet ihr die Tiere eigentlich?“, lautete eine, der von den Grundschulern mitgebrachten Fragen zur Preisverleihung der Schulkalendermalaktion im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum. Den Antworten von Jagdpräsident Jürgen Vocke und LFV Vizepräsident Willi Ruff sowie der Jagdkönigin Lisa konnten die Kinder gut zustimmen. Denn wenn sie selbst Fleisch oder Wurst essen, wird dafür auch ein Tier getötet. Und im Gegensatz zu Kühen und Schweinen hatten die Wildtiere und Fische vorher ein viel schöneres Leben in freier Natur.*

*Hauptprogrammpunkt aber war die anschließende Überreichung der Urkunden an die Siegerkinder durch den Ehrengast Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo. Dieser lobte die vielen Zeichnungen und die Lehrkräfte für die künstlerische Arbeit mit den Kindern.*

*Nach einer kurzen Stärkung vor Ort ging es weiter ins Sea Life München oder in den Wildpark Poing, für das die Sieger Eintritte für die ganze Klasse gewonnen hatten. SC*



Fotos: Thomas Funke (unten), Steffi Schütze (rechts), Privat (oben)





# Erfolgreich „räubern“ mit Fluocarbon

Fluo-Spinn-Montage mit Einzelhaken durch den Kopf und einem Drilling mittig an der Flanke.

Klares Wasser, klares Vorfach. Klingt logisch, oder? Wir sagen euch, wie man ein simples, fängiges Klarwasservorfach für's Raubfischangeln baut.

**U**nser bayerischen Gewässer werden immer klarer; und auch in anderen Bundesländern ist das so. Der Grund sind immer mehr und immer bessere Kläranlagen, die viele Nährstoffe aus dem Wasser nehmen. Auch Einträge aus der Landwirtschaft sind nicht mehr so viele da wie früher, denn es gibt immer mehr Randstreifen-Programme, Biogas-Anlagen und eine andere Düngephilosophie. Dazu kommen noch weitere Faktoren. Es fällt mehr Licht ins Wasser, das Pflanzenwachstum nimmt zu, das mindert zusätzlich die Trübe. Die Fischbestände werden teilweise - bedingt durch weniger Nährstoffe und damit auch weniger Nährtiere - etwas kleiner; die vorkommenden Fische - weil sie mehr und besser sehen, und bedingt durch einen steigenden Angeldruck - werden vorsichtiger.

Wenn ihr regelmäßig mit euren Köderfischen Raubfische fangen wollt, müsst ihr eure Angelmethoden anpassen. Wo früher noch mit dicken, teils zusätzlich nylonummantelten Stahlvorfächern gefischt werden konnte, weil das Wasser mehr oder minder trüb war, muss jetzt beim „Räubern“ was anderes her: Normale Schnur nämlich, oder besser noch: Fluocarbon. Auch dieses Material ist Kunststoff, aber eben ein anderer. Er ist härter, schwerer und zunächst auch einmal durchsichtiger als normale Monoleine.

Schon seit Jahren und Jahrzehnten werden von Raubfischspezialisten Raubfische, auch große, mit normalen Kunststoffvorfächern gefangen. Die Monovorfächer werden schon in alten englischen Hecht-Handbüchern beschrieben. In Skandinavien



Sichtigkeitstest – durch den günstigen Lichtbrechungsfaktor ist das Fluocarbon-Vorfach unter Wasser kaum zu sehen.



Dicke Stahlvorfächer ade – Fluocarbon erhöht deine Chancen gewaltig, in klaren Gewässern die vorsichtigen Räuber zu haken.

und Kanada finden sie Verwendung beim Zanderfischen in klaren Freiwasserseen, und auch beim Eisangeln hierzulande setzen Spezis sie beim Köfi-Schleppen und beim Eisangeln ein. Ihr müsst euch also nicht sorgen, dass die Leinen nicht halten. Je nachdem, auf welchen Fisch es gehen soll, wählt ihr eure Vorfächer mehr oder weniger dick. Beim Zandern reichen 35er oder 40er Vorfächer, für Hechte sollte es ungefähr eher die doppelte Dicke sein, also 60er oder 70er. 80er, so liest man oft, ist wirklich narrensicher, und man kriegt damit auch richtig wilde Krokos aus dem Wasser, ohne dass man sich Gedanken um den Abrieb bei Sprüngen, Kopfschütteln

oder beim harten Drillen machen muss.

Habt ihr wieder Erwartens mit nem eher dünnen Fluo einen Hecht im Drill, dann nehmt ihn nicht so hart her. Je mehr dessen Beiß-Leiste mit den scharfen, spitzen Zähnen am Vorfach scheuert, desto eher kann er abreißen, besonders beim Fischen mit Geflochtener, die das Vorfach zusätzlich belastet; vorsichtig drillen ist die Devise, und - passend zum Vorfach - am besten mit Monoschnur fischen. Die puffert besser, und ist unscheinbarer; ein zusätzliches Plus im klaren Wasser. Am besten macht ihr euch für's Köfi-Angeln simple Vorfächer mit 2 Drillingen (oder einem Einzelhaken plus Drilling): Ein gutes Stück Fluocarbon von der Spule abschneiden, etwa 60 - 80 Zentimeter, dann einen Drilling anbinden oder knotenlos anwickeln; letzteres geht mit Fluocarbon sehr gut, weil die Schnur steifer ist als Mono, weshalb die Wicklungen kaum aufgehen. Zur Sicherheit könnt ihr eine Knotenlos-Wicklung auch mit einem Tropfen Nagellack sichern, oder ein Gummi-Schläuchlein drü-

berziehen. Ist der erste Greifer dran, längt ihr den Abstand zum zweiten passend zum Köfi ab, und montiert dann den Drilli (oder Einzelhaken) in passender Distanz. Oben am Vorfach macht ihr ne Schlaufe, am besten mit dem doppelten Schlaufenknoten oder mit dem Achterknoten. Beide sind sehr gut geeignet. Wollt ihr Spinnen, dann setzt am besten den oberen Haken oder Drilling in den Kopf, und den unteren am Vorfach mittig in die Flanke, da, wo die Rückenflosse ist, oder etwas weiter hinten. Für's Posenfischen kommt der obere Haken oder Drilling unter die Rückenflosse, und der untere in den Kopf, also fast umgekehrt. Für das Grundfischen und besonders weite Würfe montiert ihr den Haken, der oben am Vorfach sitzt, am besten in der Schwanzwurzel, und drückt die Hakenspitze (beim Drilling einen davon) richtig „durch“, durch die Mittelgräte, so dass es knackt. So bleibt der Köfi bei wuchtigen Würfen garantiert dran. Beißt ein Fisch, könnt ihr mit dem Doppelhaken-Fluocarbonvorfach sofort anhauen, und habt ihn so vorn im Maul; kleine, Untermaßige könnt ihr gut zurücksetzen.

Apropos: Ganz unsichtbar ist das Vorfach unter Wasser auf Dauer nicht. Fangt ihr nen Fisch, strapazieren dessen Zähne die Oberfläche, rauhen sie an; das Vorfach „weiß“ auf, weil der rauhe Kunststoff das Licht bricht, reflektiert. Außerdem lagern sich auf der Oberfläche auch am neuen Vorfach mikroskopisch kleine Algen und Schwebstoffe an, in verschmutztem Wasser auch kleine Kunststoffpartikel, Reifenabrieb und anderes. So wird das Vorfach quasi angestrichen, besser sichtbar. Aber natürlich ist es so immer noch um Längen besser als Stahl, der sich im Klarwasser wie ein Balken abhebt. :-)

Michael Deeg



## Jugendreporter für Foto und Film

# GESUCHT



### An alle Interessierten der Bayerischen Fischerjugend im Alter von 14 bis 27!

Wir, die Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern e.V., sind bayernweit auf der Suche nach medienaffinen jungen Leuten aus der Fischerjugend ... für Fotos und Film im großen Bereich rund um die „Öffentlichkeitsarbeit“ ... bei euch im Verein aber auch bayernweit.

▶ *Schießt du gerne Fotos und / oder hast Lust, mit deinem Handy Kurzfilme zu drehen?*

▶ *Oder hast du evtl. vor, in einem Medienbereich zu arbeiten und / oder bist du evtl. schon Auszubildender oder Student ... dann könntest du hier bei uns noch weitere Erfahrungen sammeln und dein Wissen auch mit einfließen lassen.*

▶ *Oder hast du als Jugendleiter einen / eine in deiner Jugendgruppe, der / die Talent hat, gute Fotos zu schießen und mit seinem Handy gerne Filme dreht? Spreche ihn / sie bitte an und vermittele uns.*

▶ *Oder möchtet ihr euch als Jugendgruppe und eure Jugendarbeit auf den verschiedenen Plattformen, wie Instagram, Facebook oder YouTube präsentieren. Findet einen interessierten Jugendlichen aus eurer Jugendgruppe und vermittele uns.*

Wir würden sehr gerne mit euch zusammenarbeiten, uns vernetzen, von uns lernen und bieten hierfür die nächsten zwei Jahre Gelegenheit dazu. Geplant, organisiert und gefördert von der Bayerischen Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern e.V.

Angedacht sind Treffen und Seminare der dann gemeldeten Jugendlichen. Für euch entstehen keine Kosten, engagiert seid ihr schon, dann könnt ihr nicht nur finanziell, sondern auch erfahrungstechnisch sehr von diesem Angebot profitieren!

Passende Fotos und Kurzfilme werden im Rahmen dieses Projektes auch honoriert, sprich vergütet!

Meldet euch unverbindlich an, schaut wie's weiter geht, lasst euch inspirieren und werdet offizieller Jugendreporter für die Bayerische Fischerjugend (für euch vor Ort und bayernweit).



Meldet euch bei: **Simon Ternyik**, [simon.ternyik@fischerjugend.de](mailto:simon.ternyik@fischerjugend.de), Tel. 089-64 27 26-32  
Ein kurzes Hallo mit euren Rückmeldedaten (Tel. – E-Mail) würde schon reichen, wir kommen dann auf euch zu.

*Peter Möhrle & Simon Ternyik*

# SEMINARE

der Bayerischen Fischerjugend

*Liebe Jugendleiterinnen und Jugendleiter,*

*im Seminarjahr 2019 haben wir wieder einige neue Angebote für euch im Programm. Ihr könnt bei unseren praxisnahen Seminaren neue Anregungen für die Arbeit mit eurer Jugendgruppe sammeln. Folgende Seminare bieten wir für euch an:*

## ADVENTURE-CAMP DER FISCHERJUGEND:

Samstag, 14. 09. – Sonntag, 15. 09. 2019, Tegernsee

## BRUTBOXENSEMINAR:

Samstag, 05. 10. – Sonntag, 06. 10. 2019, Hammelburg

## FLIEGENFISCHEN:

Samstag, 12. 10. – Sonntag, 13. 10. 2019, Obersinn

## GRUNDLAGENSEMINAR

### JUGENDLEITER, Teil 1:

Freitag, 18. 10. – Sonntag, 20. 10. 2019, Windberg

## FACHFORUM JUGENDLEITER,

### HERBST:

Sonntag, 03. 11. 2019, Beilngries

## GRUNDLAGENSEMINAR

### JUGENDLEITER, Teil 2:

Freitag, 22. 11. – Sonntag, 24. 11. 2019, Windberg

Damit ihr über unser Angebot informiert seid, stellen wir euch ein Seminarprogramm zur Verfügung. Dieses könnt ihr auf unserer Website unter

[www.fischerjugend.de](http://www.fischerjugend.de) herunterladen.

Oder schreibt einfach eine E-Mail an:

[info@fischerjugend.de](mailto:info@fischerjugend.de)

## DER FISCHERJUGEND COMIC

An der Oberfläche Brot bringt den Graser schnell ins Boot!



Grasfische sind nicht selten oberflächenorientiert, und fressen bevorzugt dort. Wenn dies der Fall ist, kann man sie gut mit Weißbrot oder einer Weißbrotflocke beangeln, die sie sowohl schwimmend stationär, als auch treibend oder sinkend annehmen. Wo ihr vom Ufer her nicht an sie herankommt, versucht's unbedingt mal mit nem Boot. Das macht besonders bei Badewetter großen Spaß, und die Fische kommen euch dabei manchmal so nahe, dass ihr sie fast berühren könnt.





# Gelber Drachenwels\* süßsauer

*Mehrere Hundert Exemplare, des eigentlich aus Asien stammenden Gelben Drachenwelses, sind mittlerweile im bayerischen Abschnitt der Donau gefangen worden. Der bis etwa 35 Zentimeter lange Fisch ist Fischern im Mai 2018 zum ersten Mal ins Netz geschwommen. Wie der Gelbe Drachenwels mit dem wissenschaftlichen Art-namen *Tachysurus fulvidraco* in die Donau gekommen ist, ist noch unklar.*

*Der Gelbe Drachenwels ist in seiner Heimat Ostasien ein beliebter Speisefisch und wird dort in Teichen gezüchtet. Sein relativ festes Fleisch eignet sich hervorragend für typische Wokgerichte.*

REZEPT

## Zutaten für 4 Personen:

- 1-2 kleine Welse
- 10 Shiitake Pilze
- 1 Rote Spitzpaprika
- 3 Frühlingzwiebeln
- 2 cm Ingwer
- 2 Knoblauchzehen
- 3 EL Weizenmehl oder Reismehl
- 1 EL Stärke
- 3 EL Mineralwasser
- 2 EL Sojasauce
- 1 TL Honig
- 1 EL Malzessig
- 2-3 Chilischoten
- Öl zum Ausbacken

\*oder andere Kleinwelse

## Zubereitung:

- »» Den Fisch filetieren und die Filets von der Haut ziehen. Pilze und Paprika in Streifen schneiden, Ingwer und Knoblauch sehr fein schneiden. Die Frühlingzwiebeln in etwa 3 cm lange Segmente teilen.
- »» Das Mehl mit Mineralwasser verrühren. Die Filets in mundgerechte Stücke schneiden und in der Stärke wälzen.
- »» Öl im Wok oder einem Topf erhitzen. Die Filets durch den Teig ziehen und ausbacken, dann auf etwas Küchenkrepp abtropfen lassen. Das Fett aus dem Wok gießen, das Gemüse in den heißen Wok geben und 2 Minuten anschwitzen lassen. Anschließend Sojasauce, Honig und Essig zugeben und kurz aufkochen lassen, den Fisch in den Wok geben und alles gut durchschwenken, damit die Fischstücke die Soße gut aufnehmen können.
- »» Nach Belieben gehackte Chili darüber streuen und mit Reis servieren.

*Guten Appetit!*



**SVEN CHRIST** arbeitet als Kochbuchautor und Foodstylist. Das Fischen hat für ihn also einen doppelten Zweck, denn bei jedem gefangenen Fisch denkt er über ein neues Rezept nach. Seine Lieblingsreviere sind die Isar und der Staffelsee.

Foto: Sven Christ

# RHÖNFORELLE

Ihr zuverlässiger Lieferant für

**Glasaale**

**Farmaale • Satzaale**



Lieferbar auch in kleineren Mengen per Versand

**Fischzucht Rhönforelle GmbH & Co. KG**

Rendelmühle • D-36129 Gersfeld

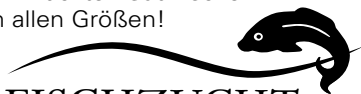
Tel. 066 54 - 91 92 20

Fax 066 54 - 82 77

[www.fisch-gross.de](http://www.fisch-gross.de)

[info@fisch-gross.de](mailto:info@fisch-gross.de)

Wir züchten Satzfische in allen Größen!



**FISCHZUCHT Vollmann-Schipper**

Aus 120 ha naturbelassenen Teichen:

Spiegel- und Schuppenkarpfen, Schleien, Gras- und Silberfische, Hechte, Zander, Rotaugen und Barsche

Fischerweg 4

89350 Mindelaltheim Tel: 08222-2554

[www.fischzucht-vollmann-schipper.de](http://www.fischzucht-vollmann-schipper.de)

## BESATZFISCHE

z. B.: Karpfen • Rotaugen • Hecht • Zander



direkt vom Erzeuger aus extensiver Teichwirtschaft

Fischhof Mulzer  
D-92421 Schwandorf · Oberweiherhaus 1  
Tel.: +49(0) 160 / 97 87 84 12  
Fax: +49(0) 94 31 / 52 80 45  
[info@fischhof-mulzer.de](mailto:info@fischhof-mulzer.de) · [www.fischhof-mulzer.de](http://www.fischhof-mulzer.de)

### Fischzucht Sindel

Thomas Sindel  
Unterahorn 19 · 91555 Feuchtswangen  
Telefon 09855/975944 · Mobil 01 74 / 309 63 13 · E-Mail: [thomas.sindel@web.de](mailto:thomas.sindel@web.de)

### Besatzfische

Spiegel- und Schuppenkarpfen, Schleien, Hecht, Zander, Weißfische

- Alle Fische aus Naturteichen in Extensivhaltung
- Fische in allen Größen verfügbar
- Kontrollierter Betrieb durch TGD
- Lieferung FREI Gewässer

Naturgezogene Besatzfische aus Extensivteichanlagen

Karpfen, Schleien, Hechte, Zander, Weißfische...

liefert Ihnen frei Wasser!

### Fischzucht BÖCKL

95643 Tirschenreuth · Telefon 09631/2576  
[www.karpfen.de](http://www.karpfen.de)

Saiblinge · Bach- und Regenbogenforellen nur aus eigener Zucht.

*Forellenzucht am Vogelherd*, anerkannter Zuchtbetrieb

**Ludwig Kiese, Fischzuchtmeister**

Am Vogelherd 9

85570 Herdweg bei Markt Schwaben

Telefon 08121/33 72, Fax 08121/45 104

**Eier · Brut · Setzlinge · Fangfähige**

Bach-, Regenbg.-Forellen, Saiblinge, Karpfen, Schleie, Hecht, Zander, Stör, Weißfische und andere Fische auf Anfrage

### Quellwasser-Fischerei u. Fischzucht



**GÜNTHER CHRISTL**

85570 Herdweg, Fichtenstraße 25

Telefon 08121/3773 - Fax 08121/45451

Verkauf: täglich durchgehend geöffnet.

## Bachforellen

1-, 2- und 3-jährig,

von 50 bis 1500 g.

Von eigenen Laichfischen

Forellenzucht Nadler, Inh. A. Kurz

Am Forellenbach 1, 85386 Eching, Tel. 081 33-6467

## Forellenzucht Murachquell

**FRIEDRICH HEBERLEIN**

Plechhammer 8 · 92526 Oberviechtach

Telefon (09677) 214 · Fax (09677) 673

### FÜR FRÜHJAHRSBESATZ 2019

- Nasen I und II
- Gründlinge
- Bitterlinge
- Bachforelle fangfähig

Alle Fische garantiert aus eigener Anlage!

# Hier könnte auch Ihre Werbung stehen!

Anzeigenschluß der nächsten Ausgabe von Bayerns Fischerei + Gewässer: 28. Oktober 2019

Unsere Anzeigenabteilung erreichen Sie unter:

**Anzeigenmarketing**  
Heidi Grund-Thorpe  
Telefon: 08444-919 19 93  
Email: [fischerei-gewaesser-bayern@grund-thorpe.de](mailto:fischerei-gewaesser-bayern@grund-thorpe.de)

## BESATZFISCHE AUS NATURTEICHEN

Zander 20 – 60 cm  
Schleien 100 g – 1 kg  
Hechte 100 g – 2,5 kg  
Waller 100 g – 5 kg  
Brachsen 100 g – 1 kg  
Barsche 10 – 30 cm  
Aale 30 – 60 cm Wildfang

Rotaugen 10 – 35 cm  
Barben 1-jährig  
Rutten 1-jährig  
Nasen 1-jährig  
Aland 1-jährig  
Döbel 1-jährig

Qualität und Frische – unsere Tradition  
Profitieren Sie von unserer Erfahrung

**Fischerei Köppelmühle GmbH**  
Köppelmühle 1, 85570 Markt Schwaben  
Telefon +49 8121 4785 0  
Mobil Otto Maier +49 160 3657575  
[info@fischerei-koeppelemuehle.de](mailto:info@fischerei-koeppelemuehle.de)  
[www.fischerei-koeppelemuehle.de](http://www.fischerei-koeppelemuehle.de)



LANDES  
FISCHEREI  
VERBAND  
BAYERN



# Fischzucht MAUKA

Seit 1919 Satzfischzucht des Landesfischereiverbandes Bayern e.V.

85376 Massenhausen · Neufahrner Str. 6 · Telefon 0 81 65/82 08 · Fax 081 65/986 25 · eMail: fischzucht-mauka@lfvbayern.de

## PREISLISTE

Stand Januar 2019

	50 bis 100 Stück	bis 1.000 Stück	ab 1.000 Stück
<b>Äschen</b>			
9–12 cm	1,32 €	1,04 €	0,94 €
12–15 cm	1,87 €	1,30 €	1,21 €
<b>2-sömmerig</b>			
15–18 cm	2,92 €	1,81 €	1,65 €
18–21 cm	3,85 €	2,64 €	2,42 €
<b>Bachforellen</b>			
6–9 cm	0,44 €	0,37 €	0,32 €
9–12 cm	0,49 €	0,42 €	0,37 €
12–15 cm	0,77 €	0,63 €	0,53 €
15–18 cm	0,99 €	0,79 €	0,68 €
<b>2-sömmerig in cm</b>	<b>10–50 kg</b>	<b>ab 50 kg</b>	<b>ab 100 kg</b>
18–21 cm	9,50 €/kg	9,50 €/kg	8,50 €/kg
21–25 cm	9,00 €/kg	9,00 €/kg	8,00 €/kg
<b>2-sömmerig Stück/g</b>	<b>10–50 kg</b>	<b>ab 50 kg</b>	<b>ab 100 kg</b>
300–600 g	8,50 €/kg	8,50 €/kg	6,90 €/kg
600–900 g	9,50 €/kg	9,00 €/kg	7,90 €/kg
<b>Regenbogenforellen</b>			
9–12 cm	0,49 €	0,42 €	0,37 €
12–15 cm	0,66 €	0,58 €	0,53 €
15–18 cm	0,88 €	0,74 €	0,63 €
18–21 cm	1,32 €	1,05 €	1,00 €
<b>2-sömmerig Stück/g</b>	<b>10–50 kg</b>	<b>ab 50 kg</b>	<b>ab 100 kg</b>
300–600 g	7,80 €/kg	6,80 €/kg	5,90 €/kg
600–900 g	8,80 €/kg	7,80 €/kg	6,90 €/kg
<b>Elsässer Saiblinge</b>			
12–15 cm	1,20 €	0,90 €	
15–18 cm	1,30 €	1,10 €	

Äschen, Bachforellen und Seeforellen sind aus Mitteln der Fischereiabgabe im Rahmen der Artenhilfsprogramme der Bezirksfischereiverbände förderfähig!

Huchen und Seeforellen auf Anfrage. Eier und Brut von Bach-, Regenbogen-, Seeforellen sowie Bach-, See-, Elsässersaibling und Huchen auf Nachfrage.

Für den Verkauf gelten die Liefer- und Verkaufsbedingungen des Deutschen Fischereiverbandes. Bei größeren Mengen unterbreiten wir Ihnen gerne ein spezielles Angebot. Preise ab Anlage zzgl. gesetzlicher MwSt.

bis 1.800 €  
zzgl. 0,90 €/Doppelkilometer

> 1.800 € frei Gewässer! Bis 150 km Umkreis!

evtl. anfallende LKW-Maut wird separat berechnet

**Fischverkauf nur nach telefonischer Vorbestellung möglich!**  
Wir freuen uns auf einen Besuch in unserer Fischzucht.

Ihr Fischwirtschaftsmeister  
Matthias Brunnhuber

Für die Hygiene in  
Wirtschaftsteichen

**SÖLL**

Kompetenz rund ums Wasser

Fadenalgen? Sauerstoffmangel? Parasitenbefall?

## Peridox®

- Beseitigt Schadorganismen in Fischteichen
- Wirksam gegen Parasiten wie Ichthyo und deren Zwischenstadien
- Effektiv gegen Fadenalgen
- Zulässig für bespannte Teiche
- Erhöht Sauerstoffgehalt & Karbonathärte
- Sichere Anwendung & optimierte Wirkung

Mit **Peridox®** schützen Sie Ihren Fischbestand effektiv, da es über eine pH-Wert stabilisierende Zusammensetzung verfügt. Der enthaltene Wirkstoff ist rückstandsfrei abbaubar, wodurch sich keine Wartezeit zwischen Produktanwendung und Schlachtung ergibt.

**Peridox®** wird bei Sauerstoffmangel und Parasitenbefall großflächig in den Teich eingestreut, Fadenalgenester werden direkt behandelt.



Bitte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

# fisch-fit

## Extrudiertes Forellenfutter

schwimmend und sinkend 

in Spitzenqualität - [www.fischfit.de](http://www.fischfit.de)

Interquell Wehringen/Bayern Tel. 08234 / 96 22-0

Fachberatung: Georg Breu Tel. 08232 / 51 16



### Unterstützen Sie die Arbeit des LFV Bayern!

Mit Ihrer Spende fördern Sie die ideellen Ziele des Verbandes und helfen ihm die zahlreichen Aktivitäten zum Schutz und Aufbau eines intakten Lebensraumes in stehenden und fließenden Gewässern voran zu treiben.

Spendenkonto unter Angabe des Verwendungszwecks: **GEWÄSSERSCHUTZ**

Landesfischereiverband Bayern e.V., Konto: Münchner Bank e.G.

IBAN: DE07 7019 0000 0002 8256 35, BIC: GENODEF1M01

→ Bayerns größte Ausstellung an Freizeitbooten. Ständig über 800 Boote lagernd!  
 → große Auswahl an Ruder- und Angelbooten  
 → Schnäppchenmarkt Ruderboote bis 5,00 m ab 549,- €  
 → besuchen Sie unseren Internetshop unter [www.waterworld24.com](http://www.waterworld24.com)  
 → Händleranfragen erwünscht!



**WaterWorld Dreisbusch**  
Bichlmannstr. 7 • 84174 Eching • Tel. 08709/928705

[www.waterworld24.de](http://www.waterworld24.de)

### LIPNOSTAUSEE

Das größte Binnengewässer der Tschechischen Republik, in herrlicher Gebirgslandschaft, 800m ü. M., hervorragende Bedingungen für Angel- und Familienurlaub! – Gratis-katalog Ferienhäuser anfordern.

E.m.s. Reisen GmbH, Polska Nr.10  
40502 Decin 6, CR,

Tel./Fax: 00420412535413, [www.lipnostausee.com](http://www.lipnostausee.com)



**ENGEL NETZE**  
Beste Qualität seit 1951

**Neuer Katalog 2019/2020**

Bestellen Sie Ihr Gratisexemplar versandkostenfrei unter [www.engelnetze.com](http://www.engelnetze.com)

Ihr Partner für Fischerei, Industrie und Freizeit  
Individuelle Lösungen rund um Netze, Tauwerk und Drahtseile

[www.engelnetze.com](http://www.engelnetze.com)



KOMPETENZ IM UND AM GEWÄSSER  
**INGENIEURBÜRO WEIERICH**

ERHEBEN · BEWERTEN · PLANEN

Rathausstraße 21  
97514 Tretzendorf

Phone: 0151 - 153 812 45  
EMail: [info@ing-weierich.de](mailto:info@ing-weierich.de)

[www.ing-weierich.de](http://www.ing-weierich.de)

**Renate Heberle**  
Netzfabrikation - Altusried



Fischnetze aller Art  
Sportnetze  
Schutznetze  
Sicherheitsnetze  
Dekorationsnetze  
Absperchnetze  
Fordern Sie unsere Preisliste an!

Altungstraße 11 - Tel.: 08373/7267 - [info@heberle-netze.de](mailto:info@heberle-netze.de)  
87452 Altusried - Fax: 08373/1077 - [www.heberle-netze.de](http://www.heberle-netze.de)

Internet-Shop: [www.heberle-netze.de](http://www.heberle-netze.de)

## ELEKTROFISCHEN

### »leicht gemacht«

ELEKTRO-FISCHFANG-GERÄTE tragbar / stationär  
Anoden / Kathoden / Fischereibedarf



**EFKO-Elektro-Fischfanggeräte GmbH**  
Pommernstr. 9 · D-88299 Leutkirch/Allgäu · Tel. 075 61/31 33 · Fax 075 61/47 68



**Ungarische Angelboote**  
**Suzuki / Epropulsion**  
**Mariner Service und Shop**  
**Markus Axthelm**  
[www.ungarische-angelboote.com](http://www.ungarische-angelboote.com)  
**Mobil: 0171/7500950 09561/39690**



**Medaillen für Fischerkönige**  
[www.fischerkoenig.info](http://www.fischerkoenig.info)



999er Silber • Ø 40 mm • € 65,00

Rückseite



Fischerboote aus Aluminium. Unsinkbar, langlebig, robust.  
 Auf Wunsch selbstlenzend, mit Holzboden oder individuellem Ausbau.

**BARRO ALU-Bootsbau**

BARRO Bootsbau GmbH  
 Steinweg 9, 89293 Kellmünz/ Iller  
 Telefon 08337-75002, boote@barro.de, www.barroboote.de

**Klein's Grätenschneider** *Das Original*



Unsere Grätenschneider schneiden Fischfilets bis zu 30 cm Breite und als einzige auch Fischfiletstreifen (Chips). Alle Grätenschneider sind einfach im Geschirrspüler zu reinigen.

**Produktpalette:**

„Klein Eins“	9 cm
„Klein Zwei“	15 cm
„Klein Drei“	30 cm (auch elektrisch)

**Grätengeschnittener Fisch isst sich besser!**

**Firma Grätenkleinschneider Erich Klein**  
 Kohlenplatte 13 · D-91604 Flachslanden · Tel.: +49 9829 801 · Fax: +49 9829 932 785  
 E-Mail: [gratenschneider@t-online.de](mailto:gratenschneider@t-online.de) · [www.gratenschneider.de](http://www.gratenschneider.de)

## IMPRESSUM:

Bayerns Fischerei+Gewässer  
 Das Magazin des Landesfischereiverbands Bayern e.V.

**Inhaber und Verleger:**  
 Landesfischereiverband Bayern e.V.,  
 Mittenheimer Str. 4,  
 85764 Oberschleißheim  
 Telefon (0 89) 64 27 26-0  
 Fax (0 89) 64 27 26-66,  
 E-Mail: [poststelle@lfvbayern.de](mailto:poststelle@lfvbayern.de)  
 Internet: [www.lfvbayern.de](http://www.lfvbayern.de)

**Redaktion (Anschrift wie oben):**  
**Verantwortlich:** Thomas Funke,  
**Verantwortlich für den Regionalteil:**  
 der jeweilige Bezirksverband.  
**Verantwortlich für die Jugend-Info:**  
 Eduard Stöhr

**Anzeigen:**  
 Heidi Grund-Thorpe Anzeigenmarketing  
 Telefon 08444-919 19 93  
 Email: [fischerei-gewaesser-bayern@grund-thorpe.de](mailto:fischerei-gewaesser-bayern@grund-thorpe.de)

**Gestaltung und Produktion:**  
 Knoch & Friends Kommunikationsdesign, Murnau  
 Artdirection /Layout: Michael Knoch

**Druck und Versand:**  
 Druckhaus Kastner GmbH,  
 Schloßhof 2-6, 85283 Wolnzach

**Erscheinungsweise:**  
 Diese Broschüre erscheint 4mal jährlich,  
 am 1. 3., 1. 6., 1. 9. und 1. 12.

**Redaktionsschluss für eingesandte Beiträge:**  
 4 Wochen vor dem jeweiligen Erscheinungstermin.

Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht unbedingt die der Redaktion wieder.  
 Der Abdruck ist honorarfrei.  
 Anzeigenpreisliste bitte anfordern.

Gedruckt auf chlor- und säurefrei gebleichtem Papier

BAYERN

## Die staatliche Fischerprüfung in Bayern



Bestellungen per E-Mail unter:  
[info@lfvbayern.de](mailto:info@lfvbayern.de)  
oder unter:  
Telefon 089-642726-0

Verbindlicher Fragenkatalog  
mit Lösungsbogen

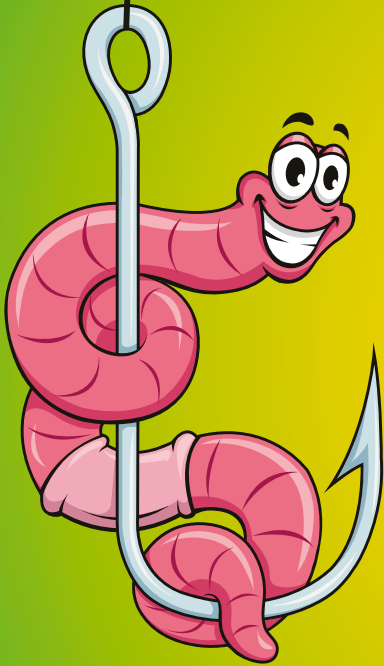
Auflage 2020/2021





# Fisherman's Partner

ANGLER-FACHMÄRKTE



# 5 x 25% AUF LEBENDKÖDER\*!

**\*Gültig in den hier aufgeführten FP Fachmärkten für 5 Einkäufe an 5 verschiedenen Tagen bis zum 31.10.2019.**

**F.P. München-West**  
Bodenseestraße 275  
81249 München  
Tel. 089/89328417

## DIESEN SATTEN RABATT GIBT ES IN FOLGENDEN FISHERMAN'S PARTNER FACHMÄRKTEN:

**F.P. Kulmbach/Mainleus**  
Alte Straße 16  
95336 Mainleus  
Tel. 09229/9759577

**F.P. Manching**  
Schäfflerstraße 14  
85077 Manching  
Tel. 08459/3236944

**F.P. München-Ost**  
Gruber Straße 9  
85599 Parsdorf  
Tel. 089/99153827

**F.P. Augsburg**  
Gögginger Straße 93  
86199 Augsburg  
Tel. 0821/2993797

**F.P. Nürnberg**  
Strawinskystraße 28  
90455 Nürnberg  
Tel. 09122/8732393

**F.P. Straubing**  
Ittlinger Straße 146  
94315 Straubing  
Tel. 09421/9639843

**F.P. Künzing**  
Sankt Severin Str. 8  
94550 Künzing  
Tel. 08549/8458

**F.P. Kitzingen**  
Lochweg 16  
97318 Kitzingen  
Tel. 09321/3831666

**Legen Sie diese Anzeige immer bei Ihren Einkäufen vor, damit Ihnen die 25% Prozent\* auf Lebendköder gewährt werden können!**

**\*Gültig in den oben aufgeführten FP Fachmärkten für 5 Einkäufe an 5 verschiedenen Tagen bis zum 31.10.2019.**

Einkauf 1	Einkauf 2	Einkauf 3	Einkauf 4	Einkauf 5
Datum	Datum	Datum	Datum	Datum
Zeichen FP	Zeichen FP	Zeichen FP	Zeichen FP	Zeichen FP

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Straße / Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_ Mailadresse \_\_\_\_\_ Unterschrift<sup>1</sup> \_\_\_\_\_

<sup>1</sup>Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden in die Adressdatenbank von Fisherman's Partner aufgenommen und für Werbeaktionen kontaktiert zu werden.